

5 7 % ! # § 3 ! 4 K S 8 \* # 6 ! 8 + 9 % € 5 7 \* G D ! 1 2 + % : K S 2 !  
+ § 4 1 \* @ 5 7 = 1 3 ! € 9 = \* % 4 @ K S ! # 2 4 @ % + - 8 \* - 5 7 G D  
2 9 # 8 G D 6 % : - 2 + G D 1 : 3 5 7 : 9 = 0 8 0 6 # 8 § G D € 3 # 4 @  
G D : - K S 0 + 1 5 7 0 = % 0 € § G D @ 6 + 3 4 \* 9 3 K S = 9 ! 2 1 7 €  
@ \* K S 2 - 8 9 € 6 4 : @ § K S 2 - # 9 1 § G D = 5 7 € : @ 4 0 6 § 3 \*

# JAHRESMAGAZIN 2016



Studienfahrt Frankfurt

€ 4 § : #  
- 3 K S 1  
G D 6 % 8  
@ = 9 5 7  
+ 2 \* 0 !

**Kaufmännische Schule**  
Schwäbisch Gmünd



K

S

3

7

2

€

8

@

# INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	3
Schulleiterin Gisela Stephan.....	4
Fördervereinsvorsitzender Erich Rathgeb.....	5
Bildungswege an der KSGD.....	6
Beitrittserklärung.....	8
Förderverein.....	9
Abschlussprüfung/-feier des BKFH und BK II.....	10
Abschlussfeier der Wirtschaftsschule.....	11
Abschlussfeier der Kaufmännischen Berufsschule.....	12
Abschlussfeier KBS.....	13
ERASMUS+.....	14
Beförderungen.....	18
Lernkompetenztage am Wirtschaftsgymnasium.....	20
Lernkompetenztage an der Berufsfachschule.....	22
UNICEF Spendenaktion.....	23
Präventionstage.....	24
Juniorenfirma.....	25
SMV - Aktionen.....	26
Deutsches Sportabzeichen.....	29
Preise an der KS GD.....	30
Sporttag.....	32
Gmünder Stadtlauf.....	33
Missio Truck.....	34
Vortrag Porsche.....	35
Studienfahrten.....	36
Besuch der KZ Gedenkstätte Dachau.....	39
Neubesetzungen.....	40
Neuvorstellungen.....	41
Abschied von Frau Stephan.....	42
Abschied von Frau Müller.....	43
Abschied von Frau Burkhardt.....	44
Abschied von Frau Gräter.....	45
Klassenfotos.....	46





### Liebe Leserin, lieber Leser,

Es ist mein letztes Vorwort für unser Jahresmagazin 2016. Mit viel Herzblut wurde und wird dieses seit 2007 publiziert und ich bin glücklich und auch ein bisschen stolz, dass es seit fast 10 Jahren unserer Schule gelungen ist, jährlich ein Jahresmagazin zu veröffentlichen. Das geht nur durch die konsequente und gute Arbeit von unserer Redakteurin Frau Ines Schönlé, der ich sehr herzlich danke.

Ebenso brauchen wir Sponsoren, die das jährliche Erscheinen finanzieren. Inhaltlich kann unser Jahresmagazin nur durch schulische Aktivitäten gefüllt werden und diese werden durch engagierte Menschen veranlasst.

Dieses Schuljahr war geprägt von schulischen Partnerschaften wie Erasmus+. Unsere KBS-Schüler waren für 2 Wochen in London um zum einen die englische Sprache zu vertiefen und zum anderen Einblicke in das englische Wirtschaftsleben zu erhalten.

Ebenso konnten Schüler aus unserem Wirtschaftsgymnasium nach Spanien, in die Stadt Cáceres und Anfang des Jahres in die finnische Stadt Kemi fliegen. Polen und die Stadt Kalisz Pomorski steht noch aus. Die Schülerinnen und Schüler aus den genannten Ländern waren im Oktober 2015 hier bei uns an unserer Schule zu Gast. Das sind für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einmalige Erlebnisse und bei manchen entstandene Freundschaften, die eventuell die Schulzeit überdauern werden. Näheres dazu erfahren Sie beim Lesen von Seite 15 - 17.

In diesem Schuljahr hat die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd auch eine sogenannte „Juniorenfirma“ gegründet. Hierbei lernen unsere BK-Schüler „spielerisch“, die Grundfunktion einer kaufmännischen Tätigkeit in der Praxis kennen.

Neu war in diesem Schuljahr der sogenannte „Gymnasialtag“. Er wurde allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 9/10 angeboten, die potentiell Interesse am Besuch eines Beruflichen Gymnasiums haben. Der Tag war ein voller Erfolg und wurde von allen drei Schulen des Beruflichen Schulzentrums gemeinsam gestaltet.

Der „Missio-Truck“ stand uns zwei Tage lang zur Verfügung und widmete sich dem Thema „Flucht“.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe unseres „Verein der Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd“ fand ein Vortrag von Herrn Uwe Geisel zum Thema „Von der Idee zum Produkt – Fahrzeugentwicklung bei der Porsche AG“ statt. Zwei Porsche schmückten an diesem Tag unser Foyer und der „Sound“ der beiden Sportwagen wird uns stets im Gedächtnis bleiben.

Unsere SMV war wie immer sehr aktiv und organisierte wie jedes Jahr die „Weihnachtsbaumschmückaktion“ bei der die Weihnachtsbäume dem Tafelladen für bedürftige Menschen zur Verfügung gestellt wurden. Ebenso spendete sie zwei Tablets an das Berufsvorbereitungswerk für junge Flüchtlinge aus dem Erlös des Weihnachtsgottesdienstes und organisierte Events mit Flüchtlingskindern.

Zum Schluss danke ich allen engagierten Schülerinnen und Schülern und Kolleginnen und Kollegen recht herzlich.

Ich wünsche mir, dass das Engagement weiterhin anhält und dem „Jahresmagazin“ wünsche ich noch ein langes Leben!

Bei Ihnen liebe Leserin und lieber Leser möge viel Spaß und Freude beim Lesen entstehen!

Mit herzlichem Gruß

*Gisela Stephan*

Gisela Stephan  
Schulleiterin

# FÖRDERVEREINSVORSITZENDER ERICH RATHGEB

## Abschied und Anfang

Seit Jahren berichtet das Jahresmagazin der Kaufmännischen Schule über Abschlussprüfungen, Abschlussfeiern, Jubiläen und Verabschiedungen. Die Bilder zeigen fast immer lachende Gesichter, als Zeichen der Freude über das Erreichte oder das Geschaffte.

So werden auch in diesem Jahr viele Schüler und Schülerinnen nach Abschluss ihrer Ausbildung in einem Unternehmen ihre berufliche Karriere beginnen. Andere werden sich nach bestandem Abitur am Wirtschaftsgymnasium an Fachhochschulen und Universitäten bewerben. Auf der anderen Seite werden Abgänger von allgemeinbildenden Schulen ihre Berufsausbildung an dieser Schule beginnen. Auf jeden Fall folgt für alle eine neue Herausforderung schulischer, beruflicher oder studentischer Qualifizierung.

Kein Anfang ohne Abschied und kein Abschied ohne Anfang.

Doch dieses Jahr kommt ein besonderer Abschied und ein erwartungsvoller Anfang hinzu. Die jetzige Schulleiterin, Frau Gisela Stephan nimmt zum Ende des Schuljahres Abschied von ihrer Schule und die neue Schulleiterin – und damit eine neue Ära – nimmt ihren Anfang. Der Abschied von ihrer Kaufmännischen Schule, von ihren Kollegen, ihren Hausmeistern, ihrem Sekretariat, ihrem Förderverein und vor allem von ihren Schülern wird ihr schwer fallen. Soviel Arbeit, Herzblut und Engagement steckt und steckte in dieser großen Aufgabe. Soviel Neues hat sie initiiert und umgesetzt. Die Schularten BKI und BKII sowie

BK Fremdsprachen eingeführt, beim WG International und Finanzmanagement gestartet, die Neuordnung der Berufe miterlebt, das Leitbild der Schule entwickelt, die Fremdevaluation erfolgreich bestanden - und nicht zu vergessen - den Förderverein zum Leben erweckt.

Nach mehr als 13 Jahren intensiven Schaffens bedeutet so ein Abschied einen gewaltigen Einschnitt. Es wird ihr etwas fehlen: Herausforderungen annehmen, Aufgaben bewältigen, Verantwortung tragen, Tages- und Jahresablauf planen, Tränen trocken, Mut zusprechen, Grenzen ziehen, Zuversicht ausstrahlen, um Schüler und Kollegen kämpfen. Und noch etwas wird ihr fehlen: gebraucht werden, wichtig sein, im Mittelpunkt stehen, sowie Veränderungen angehen und umsetzen. Aber auch hier kein Abschied ohne Anfang.

Nach dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse wohnt dem Neubeginn ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben. Denn auch hier, kommt auf sie wie ihren Schülern eine neue aber völlig andere Herausforderung zu. Erst stutzt man, wenn man denkt, sie geht ja in Rente – was soll denn da eine neue Herausforderung sein. Doch neu wird es sein, den Alltag zu strukturieren, die vielen Stunden die sie bisher in der Schule und Besprechungen und Tagungen verbracht hat sinnvoll und lustvoll zu füllen, morgens ausschlafen und nachmittags auszuruhen. Ob sie das alles so souverän meistert, wie die Leitung der Schule? Wir wünschen es ihr.



Liebe Frau Stephan, Sie werden fehlen – den Lehrern, den Eltern, den Schülern dem Förderverein, kurz gesagt, der Kaufmännischen Schule in Schwäbisch Gmünd. Doch Ihr Fußabdruck und das ist jetzt nicht ganz wörtlich zu nehmen, wird große Spuren hinterlassen.

Wir wünschen Ihnen einen gelungenen Abschied und den Zauber des Neuanfangs als Rentnerin.

Ihrer Nachfolgerin wünschen wir einen guten Start, ein gutes Händchen, offene Türen und Arme, freudige Herzen und Blumen auf dem Schreibtisch.

Erich Rathgeb  
Fördervereinsvorsitzender

# BILDUNGSWEGE AN DER KSGD

Universität

Allgemeine Hochschulreife

Fachhochschulreife  
Wirtschaftsassistent

Fachhochschulreife  
Wirtschaftsassistent

Wirtschaftsgymnasium

Berufskolleg II

Berufskolleg  
Fremdsprachen

Profil: Wirtschaft  
Profil: Internationale Wirtschaft  
Profil: Finanzmanagement

Berufskolleg I

Gymnasium, Realschule, Gemeinschaftsschule

Grundschule



2  
K  
1  
-  
2  
5  
6  
#  
\*  
G  
3  
+  
:  
K  
1  
-  
5  
6  
D  
2  
3  
+  
:  
#  
\*  
G  
K  
2  
K  
1  
-  
5  
6  
#  
\*  
G  
D

7  
0  
3  
5  
6  
2  
C

3  
3  
5  
6  
D  
S  
0  
8  
8  
1  
2  
+

# Duale Hochschule – Hochschule

Fachhochschulreife

## Berufskolleg FH

Kaufmännische Berufsausbildung

## Berufsschule

- Bankkaufmann /-frau
- Kaufmann /-frau für Büromanagement
- Industriekaufmann /-frau
- Kaufmann /-frau im Einzelhandel
- Kaufmann /-frau im Groß- und Außenhandel
- Sozialversicherungsfachangestellte /-r
- Verkäufer /-in

Fachschulreife „Mittlere Reife“

## Zweijährige Berufsfachschule (Berufsfachschule für Wirtschaft „9+2“)

chschulreife  
aftsassistent

fskolleg  
sprachen

tsschule, Werkrealschule, Hauptschule  
dschule

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
K  
S  
G  
D  
@  
2  
0  
§  
3  
€  
§  
@  
0  
9  
+  
4  
%  
:  
!  
#  
1  
\*  
8  
G  
-  
K  
S  
2  
S  
3  
2  
€  
@  
0  
+  
4  
8  
%  
:  
G  
D  
6  
@  
2  
0  
§  
3  
€  
%  
+  
=  
€  
:  
3  
%  
!  
#  
4  
1  
\*  
8  
G  
-  
K  
S  
2  
D  
6  
2  
0  
§  
3  
€

# BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein  
„Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Mein Jahresbeitrag :.....

(Mindestbetrag: 10 €; für Schüler/Studenten: 5 €; für Firmen: 50 €)

Der Mitgliedsbeitrag ist in voller Höhe steuerlich absetzbar. Die Satzung des Fördervereins erkenne ich hiermit an.

Ort / Datum

Unterschrift

Eine Einzugsermächtigung erspart Ihnen und uns Arbeit und Geld. Wenn Sie sich dazu entschließen, füllen Sie bitte das folgende Formular aus.

**Kontoinhaber: „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“**  
**Kreissparkasse Ostalb (BLZ 614 500 50), Konto-Nr. 1000289040**  
**IBAN: DE90 6145 0050 1000 2890 40, BIC: OASPDE6AXXX**

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich den Förderverein „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“ meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag zu Lasten meines Kontos per Einzugsermächtigung einzuziehen.

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Bankverbindung Bankleitzahl

Kontonummer Kontoinhaber

Ort / Datum

Unterschrift



„Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e.V.“

Heidenheimer Straße 1, 73525 Schwäbisch Gmünd, Telefon 07171 804200

Bitte das Formular in Druckschrift ausfüllen und an o.a. Adresse senden oder in der Kaufmännischen Schule abgeben.

Datenschutzerklärung: Die personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und lediglich zu vereinsinternen Zwecken genutzt. Die Weitergabe der Daten an Dritte oder die Nutzung zu vereinsfremden Zwecken wird ausgeschlossen.



## FÖRDERVEREIN

### Förderverein zeigt sich aktiv im Schuljahr 2015/16

Im Schuljahr 2015/16 beteiligte sich der Förderverein der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd wieder bei diversen Veranstaltungen.

Finanziell unterstützt durch den Förderverein wurde der Vortrag von Uwe Geisel aus dem Entwicklungszentrum Weissach der Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG. Unter dem Titel „Von der Idee zum Produkt – Fahrzeugentwicklung bei der Porsche AG“ stellte er die über 50 Jahre dauernde Geschichte in der Sportwagenentwicklung vor. Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 35

Der Förderverein beteiligte sich außerdem an den Reisekosten zum Haus der Wirtschaft nach Stuttgart, in dem die Übungsfirmenmesse stattfand sowie an den Kosten für den Gmünder Stadtlauf, bei dem die Kaufmännische Schule mit zahlreichen Läufern am Start war. Mehr Informationen zum Stadtlauf finden Sie auf Seite 33.



Als Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen wurden ebenfalls in diesem Jahr für das Wirtschaftsgymnasium Kurse in der unterrichtsfreien Zeit angeboten. An den Abiturvorbereitungskursen in Mathematik und BWL/VWL nahmen 70 Schüler teil, 34 Teilnehmer in Mathematik, 36 Teilnehmer in BWL/VWL. Zusätzlich gab es einen Kurs für die Schüler des BKII in Mathematik. Daran haben 16 Schüler teilgenommen.

Der Förderverein stiftete Preise (jeweils in Höhe von 100,00 Euro) für den besten Berufsschüler der Winter- und Sommerprüfung, den besten Wirtschaftsschüler, die Absolventen des Berufskollegs II, BKFR2 und BKFH sowie den besten Abiturienten.

# ABSCHLUSSPRÜFUNG/-FEIER BKFH UND BK II



Wie jedes Jahr wurden die Abschlussprüfungen des „Berufskollegs zum Erwerb der Fachhochschulreife“ (BKFH und BK II) im Sommer 2015 durchgeführt.

In diesen Schularten wird den Schülern neben kaufmännischen Bildungsinhalten auch eine breite Allgemeinbildung vermittelt. Ins BK II aufgenommen werden Bewerber mit einem schulischen Abschluss (Realschulabschluss, Fachschulreife oder Versetzungszeugnis in die Klasse 11 eines Gymnasiums); in das BK FH gelangt man nur mit einem beruflichen Abschluss (abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung). Das Ausbildungsziel des einjährigen BKFH und BK II ist die Fachhochschulreife mit der man an sämtlichen Hochschulen in Deutschlands bzw. Baden-Württembergs studieren kann.

Viele freudige Gesichter gab es bei der Abschlussfeier, die den entsprechenden Rahmen für die Zeugnisübergabe an die Absolventen bildete. Herr Studiendirektor Horst Frösch gratulierte zusammen mit den Klassenlehrern Herrn Oberstudienrat Günter Waldenmaier, Frau Studienrätin Martina Kolb und Frau TOL´in Monica Hecker den 60 Schülern, die an der Prüfung zur Fachhochschulreife teilgenommen haben zur bestandenen Prüfung. Dies zum Teil mit herausragenden Leistungen.

**Im Folgenden die Namen der Schülerinnen und Schüler, die erfolgreich die Prüfung zur Fachhochschulreife abgelegt haben:**

**BKFH:** Altunkilic, Gülsüm; Bäuml, Raphaela; Berger, David (B); Dorn, Madita (P); Ecker, Manuel (B); Elser, Elisa (P); Gross, Tamara; Hanselmann, Jana (B); Kargl, Nadja; Knaus, Aaron; Kolb, Sandra (B); Kraus, Michael (P); Ladenburger, Lisa (B); Liebert, Carl; Merz, Selina (P); Milic, Alexander; Miorin, Jasmin; Müller, Nora (B); Schmid, Tobias; Schmitz, Daniel (B); Schurr, Barbara; Schwarz, Nadja (B); Spindler, Jan; Stoppel, Heidi; Thäder, Tamara; Vetter, Christina; Warkentin, Peter

**BK II-1:** Aitoukassi, Jasin; Bader, Noah; Buket, Joshua; Cikrikcioglu, Kübra; Daku, Kaltrina; Funk, Sven; Gerlach, Kevin; Grudenik, Raphael; Kelm, Rainer; Ril, Alina; Rüb, Dennis; Sing, Andreas; Tabori, Robin; Timler, Martin; Varga, David; Wiest, Timo

**BK II-2:** Beißwenger, Maike Nadine; Betz, Lukas; Bugdayci, Esra; Demirkol, Derya; Fischer, Jenny; Franke, Mike; Jandke, Fabian; Klaus, Samuel; Klaus, Severin (P); Mizrak, Enis; Newman, Jack; Özer, Petek; Rockenhäuser, Mara; Sel, Enise; Topici, Dennis; Ziegler, Kristina; Zwillinger, Alexander;

Im Rahmen einer Abschlussfeier wurden diesen Schülern die Zeugnisse sowie die Preise (P) und Belobigungen (B) überreicht. Michael Kraus, Absolvent des BKFH erhielt aufgrund seiner herausragenden Leistungen mit einem Notendurchschnitt von 1,5 zusätzlich den Preis des Fördervereins „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd“.

Die Kaufmännische Schule gratuliert auf diesem Wege nochmals ihren erfolgreichen Absolventen des BKFH und BK II.

# ABSCHLUSSFEIER DER WIRTSCHAFTSSCHULE



Nach bestandener Fachschulreifepfprüfung von 59 Wirtschaftsschülern fand an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd die offizielle Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler statt. Den musikalischen Rahmen der Abschlussveranstaltung bildete Frau Christine Wranik, Lehrerin der Kaufmännischen Schule, am Klavier.

Herr Studiendirektor Markus Hieber zeigte den Schülern in seiner Begrüßungsrede auf, dass dies heute ein besonderer Tag sei. Die Prüfungen sind geschafft und man darf glücklich und stolz auf den erzielten Erfolg sein. Die Schülerinnen und Schüler haben sich damit eine solide Basis geschaffen, auf der aufgebaut werden kann, um weiterhin erfolgreich den beruflichen Lebensweg zu gehen. Er lehnte die Rede an die aktuell stattfindende Tour de France an und betrachtete ihr weiteres Leben als Radrennen. Albert Einstein sagte bereits: „Das Leben ist wie ein Fahrrad: Man muss sich ständig vorwärts bewegen, wenn man das Gleichgewicht nicht verlieren will.“ Herr Hieber gab den Absolventen mit auf den Weg, stets im Sattel zu bleiben und Engagement und Kondition zu zeigen. Es werden immer wieder neue Etappen kommen, die es zu meistern gilt. Man sollte dabei ein Teamplayer sein, stets fair bleiben und andere genauso unterstützen wie man selbst in den letzten Jahren unterstützt wurde.

Er gratulierte den Schülern im Beisein von Herrn Studiendirektor Horst Frösch und den Klassenlehrern Herrn Studienrat Rolf Skalecki, Frau Oberstudienrätin Rita Plutz und Frau Realschullehrerin Michaela Schmid zur bestandenen Prüfung und bedankte sich bei allen, die diese während dieser Zeit begleiteten.

**Den Preis des Fördervereins „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd“ in Höhe von je 150 € als Anerkennung für herausragende Leistungen als Jahrgangsbeste der Wirtschaftsschule erhielt Vanessa Pradel. Im Folgenden die Namen der Schüler, die erfolgreich die Prüfung zur Fachschulreife abgelegt haben mit Belobigung (B):**

**2BFW 2/1:** : Blaeß, Pascal; Car, Natali; Cutaia, Mirco; Ferreira Marinho, Miguel; Fester, Gabriel; Gideon, Julia; Haag, Matthias; Hanke, Jan; Hofelder, Benjamin; Hörner, Julian; Kreuz, Janine (B); Manz, Michaela Irmgard; Mühleisen, Philipp; Naxopoulos, Nikolaos; Pradel, Vanessa (B); Sahin, Esra; Zymeri, Gezim

**2BFW 2/2:** Boral, Bilge; Ceylan, Esra; Dalinger, Dimitri; Deines, Jessica; Duranlar, Oktay; Figut, Johanna; Isiktas, Kubilay; Krause, Paulina (B); Kurtzrock, Nicole Simone (B); Maier, Tomas; Malesevic, Slavica; Oppelt, Jennifer; Ofwald, Tanja; Paraskevopoulou, Alexandra; Schmid, Tamara; Schurr, Johanna Theresia; Steinbrück, Franziska; Steinhauer, Thomas; Veit, Nathali; Veselinovic, Bojana; Weinert, Sarah-Lisa

**2BFW 2/3:** Abed, Ahmed; Eichler, Angelika; Erdem, Dennis; Ertan, Alparslan; Huttenlauch, Saskia; Kallidis, Marina; Kersten, Tobias; Körger, Ina-Maria; Köse, Durak Emre; Kumar, David; Lukacek, Baran; Merdivan, Hatice Kübra; Murselovic, Daniel (B); Özen, Denis; Röger, Marco; Satir, Okan; Spöcker, Felix; Stotz, Nicole; Toprak, Selinay; Winter, Tamara

Die Kaufmännische Schule gratuliert auf diesem Wege nochmals ihren erfolgreichen Absolventen der Wirtschaftsschule.

# ABSCHLUSSFEIER DER KAUFMÄNNISCHEN BERUFSSCHULE SCHWÄBISCH GMÜND

Meilenstein in Richtung berufliche Zukunft gesetzt



47 Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Berufsschule haben den Grundstein für ihre berufliche Laufbahn gelegt. Vom 10.11. bis 13.11.2015 haben 12 Bankkaufleute, 2 Bürokaufleute, 1 Kauffrau im Einzelhandel, 2 Kaufleute im Groß- und Außenhandel, 12 Industriekaufleute sowie 19 Sozialversicherungskaufleute ihre Prüfungen erfolgreich absolviert. In einem feierlichen Rahmen wurden die Zeugnisse an die Absolventinnen und Absolventen ausgeteilt. Frau Christine Wranik, Lehrerin der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd untermalte das Programm musikalisch am Klavier.

Die Schulleiterin, Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zur bestandenen Prüfung in Anwesenheit von Herrn Maier als Vertreter des Schulträgers des Ostalbkreises, Kreisrat Herr Fischer, Kreisrätin Frau Kottmann, Herrn Louis von der IHK Ostwürttemberg, Herrn Kreishandwerksmeister Hamler und Herrn Rathgeb, dem Vorsitzenden des Fördervereins.

Frau Stephan sprach vom Privileg der Schüler, in einem demokratischen Staat und einem wirtschaftlich stabilen Umfeld zu leben, in dem das wirtschaftliche Wachstum positiv prognostiziert wird und somit auch die beruflichen Perspektiven der Absolventen positiv sind. Überschattet wird unser aller Leben im Moment von Flüchtlingsströmen und dem Anschlag in Paris, einem hasserfüllten Angriff auf unsere Freiheit fuhr Frau Stephan fort. Verschärfte Kontrollen seien die Folge bei Großveranstaltungen. Frau Stephan betonte, dass man sich die Lebensfreude und die Freiheit nicht nehmen lassen sollte, denn Angst sei ein schlechter Ratgeber. Sie gab den Absolventen mit auf den Weg, sich nicht von negativen Nachrichten beeinflussen und manipulieren zu lassen, sondern mutig zu sein und zusammen zu stehen. Eine Krise ist gleichzeitig auch eine Chance. Sie appelliert daran, mit Optimismus, Mut und Zuversicht in den neuen Lebensabschnitt und eine damit verbundene positive Zukunft zu gehen.

## Folgende Schüler erhielten eine Belobigung:

Kochendörfer, Christian; Kuntz, Jonathan; Dlouhy, Yvonne; Heintschel, Andreas; Röhrle, Tina; Herzer, Martin; Burkhardt, Maike; Fächner, Lisa-Kathrin; Barth, Andreas

Die Schülerin Xiaojing Kugler erhielt einen Preis.

Xiaojing Kugler, Industriekauffrau bei der Firma Hörnlein Umformtechnik GmbH in Schwäbisch Gmünd war mit einem Schnitt von 1,7 die jahrgangsbesten Absolventin. Sie erhielt den Preis des Fördervereins „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e. V.“ aus den Händen des Vorsitzenden des Fördervereins Herrn Rathgeb.

# ABSCHLUSSFEIER KBS SOMMERPRÜFUNG

## Meilenstein für eine berufliche Zukunft gesetzt



98 Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Berufsschule haben den Grundstein für ihre berufliche Laufbahn gelegt. Vom 9.5. bis 11.5.2016 haben Bankkaufleute, Bürokaufleute, Kaufleute für Büromanagement, Kaufleute im Einzelhandel, Kaufleute im Groß- und Außenhandel, Industriekaufleute sowie Verkäufer/innen ihre Prüfungen erfolgreich absolviert. In einem feierlichen Rahmen wurden die Zeugnisse an die Absolventinnen und Absolventen ausgeteilt. Das Programm wurde musikalisch untermalt von Verena Greiner (BK I/1), Felix Mack (BK I/1) und Filippus Tsavalakoglu, Schüler der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule.

Die Schulleiterin, Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan gratulierte den frischgebackenen Absolventinnen und Absolventen zur bestandenen Prüfung in Anwesenheit von Herrn Landrat Pavel, Herrn Fischer als Vertreter des Kreistages, Herrn Weigl als Vertreter der IHK Ostwürttemberg sowie Herrn Rathgeb, dem Vorsitzenden des Fördervereins. Frau Stephan beglückwünschte die 98 erfolgreichen Absolventen der Prüfung und dankte den Kolleginnen und Kollegen, die sie während ihrer Schulzeit begleitet haben.

Frau Stephan begann ihre Rede mit einem der Leitsätze, der wie folgt lautet: „Wir gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um.“ Sie erläuterte anschließend die Bedeutung dieser beiden Adjektive. Das Wort „respektieren“ wird vom lateinischen respectare abgeleitet und bedeutet „zurückblicken“ oder auch „Umschau halten“. Man solle auf die Menschen, mit denen man umgeht,

Rücksicht nimmt, sie achten und anerkennen. Im Alltag sei ein respektvolles Verhalten sehr wichtig. Dies zeige sich durch ein höfliches und rücksichtsvolles Verhalten. Es fange damit an, dass man beispielsweise grüßt, aber auch älteren oder behinderten Menschen einen Platz in der Straßenbahn anbietet oder die Türe aufhält. Gute Umgangsformen hätten viel mit Werten zu tun. Frau Stephan gab klar zum Ausdruck, dass Werte in einer Gemeinschaft und auch in der Gesellschaft erhalten bleiben, geachtet und gelebt werden und wir wertschätzend miteinander umgehen müssen. Jemanden wertzuschätzen könne man verbal als auch nonverbal ausdrücken. Frau Stephan bat die Absolventen, ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander bewusst in ihr Leben zu integrieren. Sie schloss ihre Rede mit den Worten von Dale Carnegie, einem amerikanischen Bestseller-Autor und Unternehmensberater der sagte: „Wer mit den Werten spart, spart am falschen Ort.“ Frau Stephan nahm diese Aussage zum Anlass, den Absolventen noch mit auf den Weg zu geben, dass eine Geste, ein Lächeln oder ein Wort des Dankes nichts kostet aber ein Geschenk für denjenigen ist, der es empfängt. Sie wünscht allen viel Glück und alles Gute für den weiteren Lebensweg.

### Folgende Schüler erhielten eine Belobigung:

Salihi, Edona; Kara, Merve; Schwarzer, Thore; Balkaya, Betül; Janzer, Stefan; Gütlin, Felix; Veitinger, Marco; Hofele, Matthias; Wahl, Lena; Leutz, Florian; Tursic, Philip; Bauer, Lisa; Mertens, Christoph; Klenk, Fabian; Kolak, Natascha; Nuding, Marius; Yilmaz, Kevser; Ostertag, Marco; Horvath, Philip; Praschl, Jacqueline

### Folgende Schüler erhielten einen Preis:

Maier, Svenja; Pflieger, Sarah; Rieger, Jana; Schaffert, Susanne; Bruder, Bianca; Reim, Esther; Baumann, Sophia; Mayer, Stefanie; Jaßniger, Leonie

Leonie Jaßniger, Kauffrau im Einzelhandel bei der Firma Mömax in Schwäbisch Gmünd war mit einem Schnitt von 1,2 die jahrgangsbeste Absolventin. Sie erhielt den Preis des Fördervereins „Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd e. V.“ aus den Händen des Vorsitzenden des Fördervereins Herrn Rathgeb.

### Das Projekt geht erfolgreich weiter

Durch die verstärkte internationale Ausrichtung unserer Schule rückt der Europagedanke im Schulalltag immer mehr in den Mittelpunkt. Im Zuge dessen sind wir äußerst stolz darauf, an unserer Schule zwei Erasmus+ Projekte anbieten zu können.

Dank der Förderung durch die Europäische Kommission haben viele unserer Schüler aus unterschiedlichen Schularten die einzigartige Möglichkeit, an länderübergreifenden Projekten mitzuwirken und damit Auslandserfahrungen zu sammeln.

Die folgenden Seiten sollen Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Erasmus+ Projekte am Wirtschaftsgymnasium und an der Berufsschule geben. Viel Spaß beim Lesen wünscht Tobias Koppisch, Erasmus+ Projekt-Koordinator.



Bevor es nach London ging, haben wir uns über die vom Lehrer vorgegebenen Sehenswürdigkeiten informiert und zusammen gestellt sowie eine Route für eine Sightseeing –Tour vor Ort festgelegt. Bei dieser Tour durch London wurden dann die entsprechenden Informationen von den einzelnen Schülern erklärt. Hier bei konnte man seine Sprachkenntnisse verbessern, aber auch erweitern.

### Wir sind dabei ...

#### Erasmus+ - Interview mit Lisa Weiß, Klasse W2KI2W der Berufsschule

##### Was passiert bei Erasmus+?

##### Um was für ein Projekt handelt es sich?

Wir erarbeiten und präsentieren in der Schule allgemeine Themen in Gruppenarbeit rund um Europa z. B. Lebensstandard in London, Arbeitskleidung und deren Verhalten bei der Arbeit aber auch die Unterschiede bei der Arbeit, wenn Unternehmen aus Deutschland mit Unternehmen im Ausland zusammen arbeiten.

In London sind wir eine Woche auf Sprachkurs am ADC College London und wir absolvieren ein Praktikum. Im Zeitraum davor informieren wir uns über Sitten, Kleidung, aber auch, welche Smalltalk-Themen verwendet werden können. Jeder erhielt einen Ordner über alle Informationen, die im Vorfeld gesammelt wurden um später nochmal nachschlagen zu können.

##### Welche Aufgabe hast du in diesem Projekt?

Ich habe mich mit meiner Gruppe zum Thema Kleidung bei der Arbeit aber auch mit Smalltalk-Themen (was darf angesprochen werden und was nicht) auseinandergesetzt und dies auch vor der Gruppe präsentiert.

##### Beschreibe Erasmus+ mit drei Worten

informativ, Spaß, Kultur/neue Menschen kennen lernen

##### Was ist dein persönliches Fazit?

Ich habe meine Hemmschwelle, vor Ort nur englisch zu reden und auch noch vor fremden Leuten überwunden. Ich habe festgestellt, dass mein Englisch nicht perfekt sein muss, damit man mich versteht. Seitdem traue ich mir im Hinblick darauf mehr zu. Ich habe in den drei Wochen, die ich bei einer Gastfamilie verbracht habe, eine andere Kultur kennen gelernt.

##### Welchen Nutzen ziehst du aus diesem Projekt?

Ich kann das Projekt nur weiter empfehlen. Ich habe neue Leute kennengelernt, mit denen ich auch nach dieser Zeit noch über moderne Kommunikationstechniken im Kontakt stehe.



### Erasmus+ - Interview mit Philipp Baur, Klasse 12/1 des Wirtschaftsgymnasiums

#### Was passiert bei Erasmus+? Um was für ein Projekt handelt es sich?

Erasmus+ ist eine Art schulische AG, um sich mit anderen Ländern auszutauschen, aber auch, um das Land kennen zu lernen und die verschiedenen Kulturen zusammen zu führen. Unsere Partnerschulen sind in Finnland, Spanien und Polen. Durch vorbereitete Präsentationen stellt man sich die Schule und das Land gegenseitig vor. Gleichzeitig lernt man, wie man richtig präsentiert.

#### Welche Aufgabe hast du in diesem Projekt?

Eine eigene Aufgabe habe ich nicht. Wir sind meist mehrere Schüler in einer Gruppe, die Präsentationen vorbereiten, um diese dann in den anderen ausländischen Schulen zu präsentieren. Themen sind zum Beispiel das Steuersystem, das Gesundheitssystem etc. Die Länder geben die Themen vor und bei den Treffen werden die Präsentationen durchgeführt. So erfährt jeder etwas vom anderen Land. Wir erarbeiten diese Inhalte gemeinsam für unsere Projekthomepage sowie für den dazugehörigen Blog.

#### Beschreibe Erasmus+ mit drei Worten

Spaß, lehrreich, informativ

#### Was ist dein persönliches Fazit?

Ich persönlich bin ziemlich zufrieden und finde es super, dass ich die Möglichkeit habe, in einem solchen Seminarkurs zu sein. Ich finde es außerdem toll, dass man reisen kann und andere Länder kennen lernt. Zudem harmonisiert die Gruppe sehr gut.

#### Welchen Nutzen ziehst du aus diesem Projekt?

Ich persönlich war in Finnland – in einem Land, in dem ich vorher nie gewesen bin. Es ist toll, einen derartigen Austausch zu machen. Zudem gilt der Seminarkurs evtl. als Ersatz für das mündliche Abi. Ich lerne im Erasmus+-Projekt, wie man richtig präsentiert und vor einer Gruppe steht. Besonders gut ist, dass man vor völlig fremden präsentiert.



## ERASMUS+ AM WIRTSCHAFTSGYMNASIUM



Seit dem Schuljahr 2014/2015 arbeitet das Wirtschaftsgymnasium gemeinsam mit Partnerschulen aus Polen, Spanien und Finnland an dem Erasmus+ Projektthema „The economic crisis in Europe: global and local consequences, future perspectives and self-employment.“ („Die Wirtschaftskrise in Europa: globale und lokale Auswirkungen, Zukunftsperspektiven und Selbstständigkeit“). Im Rahmen dieser Zusammenarbeit konnte Schulleiterin Frau Gisela Stephan Anfang Oktober 2015 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer aus diesen Partnerländern in Schwäbisch Gmünd begrüßen. Dieses, nach dem ersten Treffen im spanischen Cáceres, zweite transnationale Treffen diente nicht nur dem interkulturellen Austausch, sondern auch der weiteren Planung und gemeinsamen Arbeit am Projekt.

Engagierte Kolleginnen und Kollegen der Erasmus+ Projektgruppe organisierten und begleiteten den knapp einwöchigen Aufenthalt der Gäste. Die Schülerinnen und Schüler erhielten unter anderem die Gelegenheit, einen ganzen Tag bei ihren Gastfamilien und einen weiteren Tag in Stuttgart zu verbringen. In Stuttgart besuchte die Gruppe das Mercedes Benz Museum und lies sich natürlich auch nicht den Besuch des Cannstatter Volksfests entgehen. Da das Projekt einen starken wirtschaftlichen Fokus hat, besuchte die Gruppe international tätige Unternehmen der Region wie Weleda und Biegert & Funk. Des Weiteren standen Interviews mit spanischen Auszubildenden von Bosch Automotive Steering auf dem Programm, welche von den Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Projektzusammenarbeit in englischer Sprache vorbereitet und durchgeführt wurden.

Im Januar 2016 reiste eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern des Wirtschaftsgymnasiums zum dritten transnationalen Treffen nach Kemi in Finnland. Begleitet wurden sie dabei von ihren Lehrkräften Tobias Koppisch, Claudia Wildner und Martina Kolb. Kemi liegt in Lappland, nahe der schwedischen Grenze.



Bevor die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit hatten, einen ganzen Tag bei ihren Gastfamilien zu verbringen, lernten sie bei einem Helsinki-aufenthalt die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Finnlands näher kennen. Die Woche in Kemi begann mit Schülerpräsentationen in englischer Sprache zu den Themen „Welfare System“ (Sozialhilfesystem), „Tax system“ (Steuersystem) und „Unemployment“ (Arbeitslosigkeit). Die Projektteilnehmer gewannen so wertvolle und tiefgehende Einblicke in die wirtschaftliche Lage der Partnerländer. Die Schüler und Lehrer bekamen die Gelegenheit, das finnische Schulsystem am Beispiel ihrer Partnerschule näher kennen zu lernen. Des Weiteren besuchte die Gruppe das Unternehmen Outokumpu, welches seit der Übernahme der Edelfabrikation von ThyssenKrupp zu den weltweit größten Herstellern von rostfreiem Stahl gehört. Ebenso stand der Besuch von Tourismusattraktionen wie z.B. das berühmte Schneeschloss von Kemi auf dem Programm. Bei einem Ausflug zu „Santa Claus“ nach Rovaniemi bekamen die Reisenden Einblicke in den Tourismus und das Marketing Lapplands. Kulinarische und kulturelle Erfahrungen konnte die Gruppe z. B. beim Verzehr von Rentierfleisch, beim Eisbaden bei angenehmen  $-10^{\circ}\text{C}$  Außentemperatur oder in der traditionellen finnischen Sauna gewinnen. Das nächste transnationale Treffen findet im Jahr 2017 in Polen statt.



# ERASMUS+ AN DER BERUFSSCHULE

## Feierliche Abschlussveranstaltung des Erasmus+ Projekts

Am 20.01.2016 begrüßten Schulleiterin Oberstudienleiterin Gisela Stephan und der Abteilungsleiter der Kaufmännischen Berufsschule Herr Studienleiter Robert Zirker die Ausbildungsleiter der Teilnehmer des Erasmus+ Projektes zur Abschlussveranstaltung des ersten Projektjahres sowie natürlich die Teilnehmer/Innen selbst. In diesem Rahmen übergab die Projektleitung bestehend aus Studienrätin Cornelia Licht und Oberstudienrat Tobias Koppisch den Teilnehmern die Europässe, die die im Ausland und durch die Projektarbeit erworbenen Fähigkeiten dokumentieren. Die Auszubildenden Natalie Mück, Marco Veitinger, Michael Bareiß, Alexander Hahn, Thore Schwarzer, Jana Rieger, Philipp Tursic, Sarah Pflieger, Bianca Bruder, Lisa Weiß, Jenny Knauß und Nicole Oberle nutzten diese Gelegenheit, den Anwesenden von der Projektarbeit und den Erfahrungen während ihres Auslandsaufenthaltes zu berichten. Durch Präsentationen gewannen die Zuhörer lebhaftere Einblicke in den Projektalltag.

Zwölf Auszubildende der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd verbrachten vom 24.10. – 14.11.2015 drei Wochen in der britischen Hauptstadt. Ermöglicht wurde ihnen dies durch ein Erasmus+ Projekt, welches durch die europäische Kommission gefördert wird. Die Azubis haben diesen Auslandsaufenthalt als äußerst gewinnbringende und persönlichkeitsweiternde Erfahrung erlebt. In ihrer Abschlussbewertung betonten die Schüler, dass ihnen ohne das Erasmus+ Projekt sowie dessen Förderung ein solches Erlebnis verwehrt geblieben wäre.

Erasmus+ ist ein Programm der EU, das u. a. Auszubildenden die Möglichkeit bietet, im Rahmen eines Projektes berufliche Erfahrungen im europäischen Ausland zu sammeln. Auch die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd hat ihren Schülern in den Ausbildungsberufen Bankkaufleute, Groß- und Außenhandel, Industriekaufleute im ersten und zweiten Ausbildungsjahr diese Chance gegeben.



Die Projektleitung freut es ganz besonders, dass sie den Auszubildenden dieses Projekt auch im Schuljahr 2016/17 anbieten kann. Dabei wird die Teilnehmerzahl sogar auf 20 erhöht und auf alle weiteren an der Kaufmännischen Schule angebotenen Ausbildungsberufe (wie z. B.: Kaufmann/-frau für Büromanagement oder Kaufmann/-frau im Einzelhandel) ausgeweitet. Die Bewerbungsphase für das zweite Projektjahr beginnt im Februar.

Im Mittelpunkt des Projektes steht nicht nur das Sammeln von arbeitspraktischen Erfahrungen im Ausland, sondern auch die Untersuchung des Verhältnisses Großbritanniens zu anderen EU-Ländern. Das Thema des Projektes mit dem Titel „Vom Großen ins Kleine: Untersuchung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Großbritannien und anderen Mitgliedsländern der EU“ ist momentan sehr relevant, da der drohende Austritt Großbritanniens aus der EU zurzeit immer wieder für Schlagzeilen sorgt.

Die Kaufmännische Berufsschule hofft einen ebenso erfolgreichen zweiten Projektdurchgang im nächsten Schuljahr.



## BEFÖRDERUNGEN AN DER KS GD



### Christine Wranik für 25-jähriges Dienstjubiläum geehrt

Im Rahmen der ersten Gesamtlehrerkonferenz im Schuljahr 2015/16 durfte die Schulleiterin, Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan, Frau Christine Wranik, Technische Oberlehrerin (TOL), eine Urkunde für 25-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst überreichen. Sie dankte Frau Wranik auch im Namen der Landesregierung für ihre treu geleistete Arbeit.

Christine Wranik absolvierte ab 1992 ihren Vorbereitungsdienst in den Fächern Textverarbeitung, Büroorganisation und Kurzschrift (Stenographie) an der Johann-Philipp-Palm Schule in Schorndorf. Nach dem Referendariat unterrichtete sie an der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule in Stuttgart-Ost mit vollem Lehrauftrag.

1994 wechselte Christine Wranik an die Kaufmännische Schule in Göppingen. Hier war Christine Wranik in der SMV tätig. 2007 wurde sie zur Technischen Oberlehrerin befördert. Mit ihrem Wechsel im Jahre 2011 kam sie mit gleicher Fächerkombination an die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd, der sie bis heute treu geblieben ist. Sie unterrichtet ihre Fächer mit vollem Engagement und Freude in der Wirtschaftsschule, dem Berufskolleg und der Berufsschule. Zudem begleitete Frau Wranik zahlreiche Abschlussfeiern musikalisch auf dem Klavier.

Die Schulleitung sowie das Kollegium gratulieren ihr zum 25-jährigen Dienstjubiläum recht herzlich.



### Beförderungen an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd

Im kleinen Rahmen durfte die Schulleiterin, Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan, Frau Claudia Piemontese und Frau Cornelia Licht, beide Studienrätinnen, die Ernennungsurkunden zur Oberstudienrätin überreichen. Herr Axel Walther, Oberstudienrat erhielt eine Ernennungsurkunde zum Studiendirektor. Sie dankte ihnen auch im Namen der Landesregierung für ihre treu geleistete Arbeit.

Frau Piemontese unterrichtet seit 2008 die Fächer Betriebswirtschaftslehre und Informatik. Sie engagiert sich verschiedenen in Projekten und Arbeitskreisen an der Qualitätsentwicklung der Schule. Sie ist als Mentorin an der Ausbildung von Referendaren beteiligt und Prüferin bei der IHK. Zukünftig übernimmt sie Entwicklungs- und Koordinierungsaufgaben im Rahmen der Individuellen Förderung an der Kaufmännischen Schule.

Frau Licht unterrichtet seit September 2010 am Berufskolleg, der Berufsschule und dem Wirtschaftsgymnasium. Sie hat in mehreren Projektgruppen des Qualitätsmanagements an der Schule mitgearbeitet. Aktuell engagiert sich Frau Licht an der Organisation und Durchführung des Erasmus+-Projekts an der Berufsschule.

Herr Walther unterrichtet seit 2002 die Fächer BWL, Finanzmanagement und Sport mit Schwerpunkt am Wirtschaftsgymnasium. Herr Walther war von 2004 bis 2011 Oberstufenberater am Wirtschaftsgymnasium und arbeitete als Assistent in der Abteilung Berufsfachschule und Berufskolleg. Er ist Fachbereichsleiter bei den Bankkaufleuten und Prüfer der IHK für diesen Ausbildungsberuf. Zudem beteiligte er sich an der Einführung des Qualitätsmanagements OES an der Schule. Die Betreuung von Referendaren als Mentor im Fach BWL gehört ebenfalls zu seinen Aufgaben. Seit August 2015 ist Herr Walther Abteilungsleiter des Wirtschaftsgymnasiums.

Wir gratulieren allen auf diesem Wege nochmals recht herzlich.

## BEFÖRDERUNGEN AN DER KS GD

### Urkunden auf Lebenszeit überreicht

Im Rahmen einer Kurz-GLK überreichte die Schulleiterin der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd, Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan den Studienräten Christian Karg und Dominic Arlen jeweils die Urkunde eines Beamten auf Lebenszeit.

Christian Karg studierte von 2005 bis 2011 Wirtschaftspädagogik an der Uni Konstanz. Nach dem Studium absolvierte er ab 2012 sein Referendariat an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Hall. Seit September 2013 unterrichtet Herr Karg an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre im Berufskolleg, dem Wirtschaftsgymnasium und der Berufsschule. Derzeit ist er hauptsächlich im Wirtschaftsgymnasium (WG) eingesetzt und ist dort auch Klassenlehrer. Christian Karg organisiert, plant und begleitet Studienfahrten der Klasse 12 des WG's. Zum Schuljahr 2015/16 gründete er zusammen mit Studienrat Thomas Stark eine Juniorfirma. Diese verkauft Büromaterialien aller Art und wird von der Klasse BKI im Unterricht an zwei Stunden pro Woche betrieben. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten weitestgehend selbstständig. Zu deren Aufgaben gehören unter anderem der Einkauf der Waren sowie die buchhalterische Erfassung der Geschäftsvorfälle. Die Schülerinnen und Schüler erhalten so einen Einblick in die Praxis eines kaufmännischen Betriebes.



Dominic Arlen kommt ursprünglich aus Berlin und studierte dort von 2002 bis 2010 an der Technischen Universität die Fächer Geschichte und Mathematik. Im Anschluss daran war er für ein Jahr als Vertretungslehrer an der Paul-Löbe-Schule in Berlin eingesetzt. Herr Arlen absolvierte sein Referendariat ab 2012 am Schelztor-Gymnasium in Esslingen und wechselte danach im September 2013 an die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd. Hier ist er Klassenlehrer im Wirtschaftsgymnasium (WG). Dominic Arlen organisiert, plant und begleitet Studienfahrten nach Berlin für die Klasse 11 des WG's sowie Studienfahrten der Klasse 12. Zudem war Herr Arlen aktiv an der Organisation und Planung des Projekttagess beteiligt. Seit September 2014 ist er Mitglied des Örtlichen Personalrats (ÖPR) und seit Beginn dieses Schuljahres ist Herr Arlen als Assistent für die Fachabteilungsleitung für das Berufskolleg und die Berufsfachschule tätig.

Die Schulleitung sowie die Kollegen der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd gratulieren auf diesem Wege noch einmal herzlich.

# LERNKOMPETENZTAGE AM WIRTSCHAFTSGYMNASIUM

## „Lernen lernen“ an der Kaufmännischen Schule



Unterricht einmal anders erleben, lernen, worauf es ankommt, erkennen, wie man besser, schneller und effektiver lernt und vieles mehr, bot der diesjährige Lernkompetenztag für die Eingangsklassen am Wirtschaftsgymnasium, der die gewohnten Unterrichtsstunden an diesem Tag ersetzte. Frau OStR'in Katrin Dürwald organisierte federführend, mit großer Unterstützung der Kollegen und Kolleginnen des Wirtschaftsgymnasiums, diesen Tag zum „Lernen in der Oberstufe“ – schließlich sollen unsere Schüler in drei Jahren studierfähig sein. Die Schülerinnen und Schüler durchlebten ein alternatives Programm, das sie aus verschiedenen Perspektiven dazu anregte, sich des eigenen Lernens bewusst zu werden und es zu überdenken, ganz ohne Bewertungsdruck.

Der Tag begann unter dem Motto „Kopf frei durch Bewegung“ mit einem bunten Sport-Wahlprogramm. Zur Auswahl standen Yoga, Ausdauerlauf, Beach-Volleyball, Nordic Walking und verschiedene Ballsportarten. Sinn des ersten Teils war es, durch Bewegung die Konzentrationsgrundlage für das Lernen zu schaffen. Zum Abschluss durften sich alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen an einem Vitaminversorgungsstand mit Obst und Vital-

gebäck bedienen. Danach ging es dann frisch gestärkt weiter mit Angeboten wie „Vokabel- und Grammatiktraining“, „sich selbst einschätzen“, „was die Hirnforschung zum Thema Lernen sagt“ und „Zeitmanagement“. Es war ein interessanter, abwechslungsreicher Tag, an dem statt der üblichen Unterrichtsfächer, Lernmethoden überdacht wurden und die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit bekamen, ihre Selbsteinschätzung zu überdenken. Vor allem die Sportangebote und der anschließende Versorgungsstand erfreuten sich großer Beliebtheit.

Alles in allem war es ein Tag, der Schüler wie Lehrer aus dem Unterrichtsalltag herausholte und andere Prioritäten in den Vordergrund stellte. Im November 2015 wird es einen zweiten besonderen Tag zu Arbeitstechniken in der Oberstufe für die Eingangsklassen geben, an welchem spezielle Einblicke in Präsentationstechniken, Rhetorik und Ausarbeitung angeboten werden sollen.

# LERNKOMPETENZTAGE AM WIRTSCHAFTSGYMNASIUM

## „Rund um die GFS“ – Thementag am Wirtschaftsgymnasium

Bei Präsentationen muss man Körperspannung haben, Ernsthaftigkeit und Stärke zeigen, Verlegenheitsgesten vermeiden, Blickkontakt halten und somit sicher auftreten. So kann man zeigen, dass man sich gut mit dem Thema auseinandergesetzt hat und das macht einen guten Eindruck auf Lehrer und Klassenkameraden – Das haben Schüler und Schülerinnen am letzten Dienstag am WG gelernt.

Die sogenannte GFS (Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen) betrifft jeden Schüler und jede Schülerin jedes Schuljahr mindestens einmal. Es gilt dabei, ein Thema zu erarbeiten und die Ergebnisse darzustellen. Um dies erfolgreich zu meistern, muss man an vieles denken und vieles können.

Rhetorik, Einstieg und Ende einer Präsentation, Schwerpunktsetzung und Strukturierung eines Themas und vieles mehr bot der 2. Pädagogische Tag für die Eingangsklassen des Wirtschaftsgymnasiums der Kaufmännischen Schule. OStR'in Katrin Dürwald organisierte federführend, mit Unterstützung der Kollegen und Kolleginnen des Wirtschaftsgymnasiums, diesen besonderen Schultag.

Am „Rund um die GFS – Tag“ wurden der Klassenverband und der normale Stundenplan aufgehoben. Es waren 10 verschiedene Module angeboten, aus denen die Schüler/innen individuell wählen durften. Neben den oben schon genannten konnten zum Beispiel auch die Veranstaltungen „Korrekte formale Gestaltung von Word Dokumenten“ oder „Erstellen eines Literaturverzeichnisses



und richtig zitieren“ belegt werden. Wer zunächst durch Bewegung den Kopf frei bekommen wollte, konnte Frühsport wie Aerobic, Nordic Walking oder Ballspiele wählen und wer sich über Alternativen zum ABL informieren wollte, konnte an diesem Tag auch die Veranstaltung „Rund um die Ausbildung, FSJ oder doch Au Pair“ der Bildungsberater der Kaufmännischen Schule besuchen.

Alles in allem war es ein gelungener Tag mit sehr viel positiver Resonanz von Schüler- und Lehrerseite. Durch das Wahlprogramm konnten die Schüler und Schülerinnen ganz individuell gefördert werden, sie konnten in vielen Veranstaltungen ganz konkret an ihrem persönlichen GFS Thema arbeiten und sie hatten zusätzlich die Chance, andere Mitschüler, die sie nicht tagtäglich in ihrer Klasse sehen, kennenzulernen. Schüler/innen und Lehrer/innen konnten sowohl fachlich als auch im menschlichen Miteinander von diesem besonderen Tag profitieren.



# LERNKOMPETENZTAGE AN DER BERUFSFACHSCHULE

## Problem lösen als Kernkompetenz

Wie löse ich effizient Aufgabenstellungen und Probleme, die im Unterricht entstehen? Dieser und weiteren Fragen haben sich die Schüler des ersten Jahres der Berufsfachschule an einem sogenannten Lernkompetenztag gestellt. Mit großem Engagement wurde dieser Tag von Frau Oberstudienrätin Katharina Lamprecht organisiert und begleitet.

Die Schülerinnen und Schüler verbesserten anhand von praktischen Übungen zu verschiedenen Themen ihre Lesekompetenz. Sie lernten außerdem, Verantwortung für ihren Lernprozess selbst zu übernehmen.

In einem zweiten Teil dieser Veranstaltung wurden den Schülerinnen und Schülern Strategien aufgezeigt, mit denen sie selbstständig nach Lösungen für Probleme suchen und das Ergebnis überprüfen können. Sie werden so zu selbstorganisiertem Lernen angehalten. Dies steht ganz im Einklang mit dem Leitbild der Kaufmännischen Schule und dem Leitsatz „Wir fördern eigenverantwortliches Lernen“. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich an diesem Tag aktiv und interessiert.



Dieser Tag ist ein Modul aus dem pädagogischen Konzept der Berufsfachschulen, das darauf abzielt, unsere Schülerinnen und Schüler besser auf den bevorstehenden Wechsel in das Berufsleben vorzubereiten. Damit wurde ein wichtiger Grundstein für ein reflektiertes, eigenständiges Leben nach dem Motto des lebenslangen Lernens gelegt.

+

K

S

# UNICEF SPENDENAKTION

## Wir beteiligen uns an bundesweiter UNICEF-Aktion



### Schüler laufen für sauberes Trinkwasser

Anderen zu helfen, die nicht das Glück haben aufzuwachsen wie wir, das ist regelmäßig das Bestreben der Schüler und Schülerinnen der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd. Jedes zweite Kind in den Ländern südlich der Sahara geht nicht in die Schule. Unicef und die Nelson Mandela-Stiftung haben deshalb das Projekt „Schulen für Afrika“ ins Leben gerufen, um den ärmsten und am stärksten benachteiligten Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Wir laufen für UNICEF“ veranstaltet die Kaufmännische Schule wieder traditionell am Sporttag einen Sponsorenlauf zugunsten von UNICEF-Wasserprojekten. Die Schülerinnen und Schüler folgen damit einem Aufruf von Mats Hummels, Fußballweltmeister 2014, UNICEF-Pate und Schirmherr der Aktion „wir laufen für UNICEF“.

Im Vorfeld des Laufes suchen sich die Schülerinnen und Schüler Sponsoren, die bereit sind, pro gelaufener Runde einen Betrag zu spenden. Das können Eltern, Verwandte oder auch Geschäfte/Firmen sein.

Schüler und Lehrer liefen gemeinsam viele Runden durch den Wald am beruflichen Schulzentrum in Oberbettringen. Jede Runde brachte Hilfe für Afrika. Jetzt konnten die Schüler gemeinsam mit dem Organisator, Sportlehrer Peter Gratz und der Schulleiterin Gisela Stephan einen Scheck überreichen: Rund 1.400,00 € waren am Sporttag zusammengekommen. Frau Schäfer, Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande, konnte diese Summe in Empfang nehmen. Bei der Scheckübergabe waren folgende Schülerinnen und Schüler dabei, die auch für „Unicef“ einige Runden gelaufen sind (von links nach rechts): Maximilian Kucher, Tamara Fleck, Anna-Maria Häberle, Laureen Bildstein und Dario Fauser.

„Wir freuen uns sehr, dass sich so viele junge Menschen in Deutschland dafür einsetzen, Kindern in Entwicklungsländern den Zugang zu sauberem Wasser und Latrinen zu ermöglichen“, würdigt die langjährige UNICEF-Sprecherin Frau Schäfer die Leistung der jungen Sportler.

## PRÄVENTION AN DER KS GD



### Kampagne „No Game, sicher Fahren – sicher Leben“ am Beruflichen Schulzentrum

Präventionsarbeit von der Stange bringe wenig Erfolg, stellte der Innenminister Reinhold Gall fest. Vielmehr müsse man die „Botschaften dahin bringen, wo wir junge Fahrer erreichen“. Dies wurde im Foyer des Berufsschulzentrums getan. Mit Alkoholfahrsimulator, einer Ausstellung, einer Aktionswand zu Unfallursachen, einem Vortrag einer Autofahrerin, die heute noch an den Folgen eines tödlichen Verkehrsunfalls, den sie verursacht hat, leidet und vielem mehr.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem Preisausschreiben, bei dem es ein iPad zu gewinnen gab. Die Schüler konnten ihre persönliche Botschaft zum Thema: Ich fahre nüchtern, weil ... auf eine Tafel schreiben. In den meisten Fällen konnte man lesen, dass den jungen Fahrern, Sicherheit und Verantwortungsbewusstsein im Straßenverkehr sehr wichtig ist. Das iPad hat eine Schülerin der Kaufmännischen Schule gewonnen: Sarah Mayer aus der Klasse 11 des Wirtschaftsgymnasiums.

Die Berufsschule Schwäbisch Gmünd, Präventionsbeamte des Polizeipräsidiums Aalen, der Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr (BADS), sowie eine Fahrschule des Fahrlehrerverbands Ostalbkreis beteiligten sich an der Aktion.

Sinn und Zweck dieses Tages ist eine Präventionskampagne, die Unfälle mit jungen Fahrern zu verhindern versucht.

### Multiplikatorenseminar „Prävention“ erfolgreich durchgeführt.

Lehrreiche und interessante Tage erlebten die 30 Teilnehmer des Multiplikatorenseminars zur Suchtprävention des Berufsschulzentrums Schwäbisch Gmünd im Juli 2015 auf dem Ziegerhof. Geleitet wurde das Seminar von den Präventionslehrern Katja Reinhardt von der Agnes-von-Hohenstaufen Schule, Ludwig Hammel von der Gewerblichen Schule und Rolf Hetzel von der Kaufmännischen Schule.

Den Beginn des Seminars kennzeichnete am Mittwoch eine gemeinsame Busfahrt mit anschließendem Frühstück auf dem Ziegerhof. Herr Siegfried Schweitzer von der Kriminalpolizei Schwäbisch Gmünd klärte die Schüler über die Wirkungen, Gefahren und Arten verschiedener Drogen und die Beschaffungswege über das Internet auf. Nach dieser Einführung folgten Kennenlernspiele und Mentaltraining, wie zum Beispiel Meditation oder das „Klopfen für Profis“, unter der Leitung von Frau Monika Coric. Der nächste Tag begann mit dem Referenten Prof. Dr. Gernot Aich, der die künftigen Multiplikatoren mit Hilfe von Rollenspielen, die das

Verhalten in schwierigen Gesprächssituationen veranschaulichten, in das Thema der Kommunikation einführte. Nach dem Vortrag und dem Mittagessen führte Alexander Weller vom Landesmedienzentrum das Programm mit seinem Workshop „Medienkompetenz“ fort. Gleichzeitig sprach ein anderer Teil der Gruppe mit zwei ehemaligen Alkohol- beziehungsweise Drogenabhängigen von der Selbsthilfegruppe „LOS – Lebensfreude ohne Sucht“. Danach fand ein Wechsel statt. Magda Schröder beendete den Tag mit erlebnispädagogischen Übungen, die Teamgeist und Zusammenhalt stärkten. Auch das darauffolgende gemeinsame Grillen und Übernachten erfüllte diesen Zweck. Nach dem Frühstück am Freitagmorgen räumten die Schüler das Gelände auf und brachen mit dem Bus zu der Therapieeinrichtung „Four Steps“ nach Waldhausen auf, wo die Teilnehmer den Tagesablauf Suchtkranker in Therapie kennenlernen durften. Nach diesem Abschluss verließen die nun ausgebildeten Multiplikatoren das Seminar mit vielen neuen Erfahrungen und Fähigkeiten zur Suchtprävention.





# JUNIORENFIRMA

## Gründung der Juniorenfirma

Seit diesem Schuljahr gibt es an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd eine Juniorenfirma. Diese wird derzeit von den folgenden sieben engagierten Schülerinnen und Schülern der Klassen BKI-1 und BKI-2 unter der Leitung von StR Thomas Stark und StR Christian Karg weitestgehend selbstständig betrieben: Ahmed Abed, Moritz Kienzle, David Kumar, Maria Mangieri, Maraike Meyer-Muth, Rosario Riggio und Koray Turgut.

Die Juniorenfirma hat täglich in der großen Pause (von 09:45 bis 10:00 Uhr) geöffnet.

Neben dem Verkauf von Büromaterialien aller Art kümmern sich die Schülerinnen und Schüler sowohl um die Gestaltung des Verkaufsraumes (Shops) als auch um verschiedene Werbeaktionen.

Ein weiterer Arbeitsbereich der Juniorenfirma stellt den Verkauf von Waren auf der Plattform ebay dar. Die Schüler stellen die Produkte gegen Kommission ein, überwachen die Auktionen, verpacken und versenden die Ware. Das Schreiben von Rechnungen und Lieferscheinen ist Bestandteil dieser Tätigkeit.



Des Weiteren gehört es zu den Aufgaben der Junioren und Juniorinnen, das Kassenbuch zu führen, Bankbelege zu buchen sowie Banküberweisungen zu tätigen. Zudem fertigen sie jeden Monat eine Einnahmenüberschussrechnung an. Auch die USt-Voranmeldung muss monatlich erstellt werden.

Ziel ist es einerseits, den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Abläufe eines Unternehmens und somit die Verknüpfung von Theorie und Praxis zu ermöglichen. Andererseits werden von den Junioren Tugenden wie Pünktlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit eingefordert. Die Teamarbeit ist Voraussetzung und wichtiger Bestandteil der täglichen Zusammenarbeit.

Die Juniorenfirma bietet somit für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die berufliche Praxis kennen zu lernen und zu erleben.

## SMV - AKTIONEN



### Erfolgreiche Blutspendenaktion mit HLA-Typisierung

130 Schüler der Gewerblichen,- Kaufmännischen- und der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule kamen zu der von SMV-Mitgliedern und dem Deutschen Roten Kreuz veranstalteten Blutspendeaktion in die Sporthalle des Beruflichen Schulzentrums. Der Referent des Blutspendedienstes Baden-Württemberg-Hessen, Michael Kraus, bedankte sich bei den Schulleitern und würdigte das große, soziale Engagement welches alle drei Schulen seit vielen Jahren immer wieder unter Beweis stellen.

Von den erschienen Schülerinnen und Schülern konnten 24 Personen aus medizinischen Gründen nicht zur Blutspende zugelassen werden. Unter der Betreuung von 6 Ärzten und 8 Krankenschwestern sowie dem Rotkreuzpersonal des DRK Durlangen konnten 106 Blutkonserven dem Blutspendeinstitut Ulm zur Verfügung gestellt werden.

Besonders erfreulich war, dass 95 Schüler zum ersten Mal Blut spendeten und 20 Schüler für die Deutsche Stammzellspenderdatei Süd mit Sitz in Ulm typisiert wurden.

### Schüler der SMV engagieren sich für Flüchtlingskinder

Die Schüler der SMV (Schülermitverantwortung) nehmen sich trotz anstehender Klassenarbeiten Zeit für den guten Zweck.

Der kleinen Gruppe um die stellvertretenden Schülersprecher Hatice Merdivan und Berkant Öztürk sowie Ahmed Abed, Eren Bestepe, Helena Deimling, Sabrina Nador und Katharina Steinhoff lag schon zu Beginn des Schuljahrs das Wohl kleiner Flüchtlingskinder am Herzen und so gestaltete die Arbeitsgruppe mit viel Engagement einen Spielenachmittag für Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft im Hardt. Der ein oder andere offenbarte dabei neben ungeahnten pädagogischen Talenten im Umgang mit kleinen Kindern auch Mittel der nonverbalen Kommunikation mit Hand und Fuß. So wurde aus einem regnerischen Montagnachmittag ein für beide Seiten heiterer Nachmittag mit Spiel und Spaß.

Eine zweite Begegnung folgte zwei Wochen später. In den Küchen der Agnes von Hohenstaufen Schule bereiteten die SMV-Schüler Plätzchen zu – mit tatkräftiger Unterstützung kleiner Hände. Ob Sterne, Herzen oder Engel, am Ende durfte nicht nur jeder etwas naschen, sondern auch einen kleinen Beutel mit warmen, frischgebackenen Plätzchen mit nach Hause nehmen.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten ein großes Herz für die Flüchtlingskinder auf dem Hardt und sind auch weiterhin bereit, diese zu unterstützen.



## SMV - AKTIONEN



### Die SMV spendet an junge Flüchtlinge

„Jugendliche helfen Jugendlichen“ – das ist das Motto der SMV wenn es um das Thema Flüchtlingshilfe geht. Im laufenden Schuljahr entstanden aus diesem Motto heraus bereits ein Spielesonntag und ein Backnachmittag mit Kindern aus der Flüchtlingsunterkunft im Hardt.

Durch den Brand zum Jahreswechsel im Berufsvorbereitungswerk in Ruppertshofen wurden die Schülerinnen und Schüler der SMV auf die unbegleiteten minderjährigen Ausländer, sog. „UMA's“ aufmerksam. Die jungen Flüchtlinge sind derzeit beim BWV Ruppertshofen in Obhut. Deshalb beschloss die Arbeitsgruppe der SMV, Geld, das im Rahmen eines weihnachtlichen Gottesdienstes der Kaufmännischen Schule von der Fachschaft Religion eingesammelt wurde und der SMV für die Flüchtlingsarbeit zugekommen war, in Tablets zu investieren. Diese sollen den Flüchtlingen beim Erwerb der deutschen Sprache hilfreich sein.

Da die jungen Menschen vorübergehend bis zur Wiederherstellung des abgebrannten Gebäudes in Lautern untergebracht sind, fand vor Ort die Übergabe statt.

Der Geschäftsführer des BWV Ruppertshofen Herr Bitzer bedankte sich sehr bei der Schulleiterin Frau OstD'in Stephan, dem Verbindungslehrer Herr Stanimirovic und dem Vertreter der SMV Berkant Öztürk für diese großzügige Spende. Ein „Vielen Dank“ und ein Lächeln der Flüchtlinge demonstrierte, wie groß die Freude über die Tablets war.

### Für den Jugendgemeinderat gewählt

Berkant Öztürk, Schüler der zweijährigen Berufsfachschule für Wirtschaft wurde mit 51,4 % zum Vertreter der Kaufmännischen Schule für den Jugendgemeinderat in Schwäbisch Gmünd gewählt.

Wir gratulieren ihm auf diesem Weg nochmals recht herzlich.



## SMV - AKTIONEN



### Weihnachtsbäume für guten Zweck

Die Weihnachtsbaumschmückaktion bildete für die Schüler, als auch für die Lehrer nun schon im siebten Jahr dieser Aktion den krönenden Abschluss vor den Weihnachtsferien. Diese Weihnachtsbäume verschenkt der Schwäbisch Gmünder Tafel-laden an hilfsbedürftige Familien.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst am Morgen in der „Peter und Paul-Kirche“ in Bettringen fand diese Aktion auf dem Schulhof statt. Nach einem ökumenischen Gottesdienst am Morgen in der „Peter und Paul-Kirche“ zum Thema „Gott ist Flüchtling“ fand diese Aktion auf dem Schulhof statt. Im Gottesdienst haben Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Fremdsprachen mit den 11. und 12. Klassen des Wirtschaftsgymnasiums gezeigt, dass das uns momentan alle beschäftigende Flüchtlingsthema ein sehr altes Thema ist: Abraham, Jakob, Mose, Maria und Josef: sie alle waren Flüchtlinge und darauf angewiesen in fremden Ländern Heimat zu finden. Hätten sie es nicht, könnten wir heute gar nicht Weihnachten feiern. Als Erwachsener wird das Christkind später sagen: „Was ihr einem meiner geringsten Brüder oder Schwestern tut, das tut ihr mir!“. Das bedeutet: Gott ist Flüchtling. Gott selbst begegnet uns in den Menschen, die Hilfe brauchen. Mit einer Spendenaktion soll dieses Mal gezielt die SMV-Arbeit mit Flüchtlingskindern unterstützt werden.

Die danach stattgefundene Aktion war wie in den Vorjahren die Initiative der Schüler-Mitverantwortung (SMV), unter der neuen Leitung der Verbindungslehrer Christina Mohr und Sasa Stanimirovic. Diese stieß auch in diesem Jahr wieder bei allen Klassen auf große Zustimmung. Am letzten Schultag schmückten 27 Klassen mit vielen kreativen und guten Ideen je einen Weihnachtsbaum. Die Firma Dehner Garten-Center hat sich in diesem Jahr bereits zum dritten Mal an diesem sozialen Projekt der Schule beteiligt. Sie haben die Bäume günstig verkauft und kostenlos angeliefert.

Prämiert wurden die drei schönsten Bäume von einem Jury-Team. Dies waren die Bäume der Klassen BKFR2, BKI-1 und 13/1. Während des Schmückens versorgte die SMV alle teilnehmenden Schüler und Lehrer mit belegten Brötchen und Kuchen. Diese wurden von der Bäckerei Königeter aus Alfdorf gespendet. Weihnachtliche Musik sorgte dafür, dass eine Weihnachtsmarkt-atmosphäre aufkam. Die Sieger erhielten als Preis einen Süßigkeitenkorb für die gesamte Klasse. Dabei wurde jedoch nie das Ziel dieser gemeinsamen schulischen Hilfsaktion aus den Augen gelassen, nämlich das Spenden eines liebevollen Weihnachtsgeschenktes an bedürftige Familien.

Diese Aktion für einen guten Zweck rundete den Schultag ab. Für die Schüler war dies ein gelungener Abschluss der Schulzeit vor den Weihnachtsferien.

## DEUTSCHES SPORTABZEICHEN

Im Rahmen einer Kurz-GLK überreichte die Schulleiterin, Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan im Beisein des gesamten Kollegiums zusammen mit den beiden Sportlehrern Frau OStR'in Barbara Schuster-Gratz und Herr OStR Peter Gratz, 17 Schülerinnen das Deutsche Sportabzeichen, das sie zuvor erfolgreich abgelegt hatten.

Die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen (DSA) abzulegen, ist ein Projekt im Rahmen der Qualitätsentwicklung an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd. Jährlich wird allen Schülerinnen und Schülern und dem Kollegium die Möglichkeit angeboten, das Sportabzeichen an der Schule abzulegen. Teilweise geschieht dies im Rahmen des Sportunterrichts oder es werden spezielle Zeiten festgelegt, wo unter fachkundiger Anleitung das Sportabzeichen erlangt werden kann. Im diesem Jahr wurde diese Möglichkeit das Sportabzeichen an der Kaufmännischen Schule zu erlangen, zum dritten Mal angeboten. Insgesamt haben ca. 60 Schülerinnen und Schüler und Lehrer/Innen bereits daran teilgenommen.

Das DSA ist ein bundesweit anerkannter „Fitnessorden“, der den Absolventen ein hohes Maß an Fitness in den motorischen Grundlagen, Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination abverlangt. Das Deutsche Sportabzeichen ist auf eine lebenslange und lebensbegleitende Bewegung ausgerichtet und steht somit in engem Zusammenhang mit dem Leitbild der KS, das die Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen in den Vordergrund stellt. Geleitet wird dieses Projekt von Frau Barbara Schuster-Gratz und Herrn Peter Gratz.



Folgende Schülerinnen erhielten aus den Händen von Schulleiterin Frau Gisela Stephan die Urkunde und die Glückwünsche zum Erreichen des DSA: Hannah Küppershaus, Pia Lasch, Sarah Körger, Nadine Mitsch, Theresa Seitzer, Vivian Kübler, Laura Werner, Alexandra Stolarski, Jennifer Reimer, Kinga Mila, Evelyn Kies, Annika Winkler, Sophia Salzmänn, Carina Schmidt, Emely Plechaty und Pia Krakow.

Die Schulleitung und das gesamte Kollegium gratulieren auf diesem Wege nochmals recht herzlich.

## PREISE AN DER KS GD



### Schüler des Wirtschaftsgymnasiums gewinnen im Wettbewerb der Weltliga für Freiheit und Demokratie in Deutschland 2015

24 Schülerinnen und Schüler der Klasse 12/1 des Wirtschaftsgymnasiums der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd stellten sich dem Wettbewerb der Weltliga für Freiheit und Demokratie in Deutschland 2015 zum Thema TTIP. Diese Klasse mit dem Profil Internationale Wirtschaft, in dem Lerninhalte teilweise in Englisch vermittelt werden. Die Klasse hat erfolgreich teilgenommen und den 2. Platz belegt.

Die feierliche Preisübergabe fand durch Herrn Norbert Barthle, Mitglied des Bundestages im Beisein von Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan und dem Klassenlehrer, Herrn Oberstudienrat Tobias Koppisch statt. Die Schülerinnen und Schüler haben an diesem Wettbewerb teilgenommen, der zur Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd passt. Frau Stephan gratulierte den Schülerinnen und Schülern zu dieser besonderen Leistung und betonte in ihren Worten, wie stolz sie auf diese Klasse ist.

Die Klasse 12/1 sowie jeder Schüler erhielten eine Urkunde für herausragende Verdienste um die Erhaltung und Förderung der Werte Freiheit und Demokratie. Gewonnen haben Ajhler, Antonina; Ascher, Kim; Baumgärtner, Janina; Behrendt, Maximilian; Celik, Fatih; Debera, Matthias; Domhan, Nadine; Forstenhäusler, Maximilian; Jacobsen, Anica; Klaus, Sebastian; Kucher, Maximilian; Leist, Johanna; Nuding, Philipp; Plett, Melissa; Ponzer, Marco; Preis, Regina; Schilling, Pauline; Schmid, Kathrin; Schmid, Stephan; Schneider, Diana; Steinhauer, Emily; Stiers-

torfer, Susanne; Walter, Melina; Willerding, Anne.

Für eine Teilnahme am Wettbewerb wurde von den Schülerinnen und Schülern eine 55 Seiten starke Ausarbeitung zum Thema Freihandelsabkommen zwischen USA und EU erstellt, in der sie aber auch einen kritischen Ein- und Überblick liefern sollten. Dafür war ein sehr großer Einsatz mit hohem Zeit- und Arbeitsaufwand erforderlich. Alle zeigten hier ein überaus großes Engagement. Verantwortlich für die Koordination war ein 4-köpfiges Komitee bestehend aus Schülerinnen und Schülern dieser Klasse. Die Schulleiterin, Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan hat dieses Vorhaben unterstützt und ihre Freude darüber in Form eines Vorwortes für die schriftliche Ausarbeitung ausgedrückt.

Die Klasse wurde bei der Durchführung von ihrem Klassenlehrer, Herrn Koppisch betreut. Das Fazit der Ausarbeitung wurde von ihm formuliert. Ein Teil davon lautet: Wir sehen einen ganz zentralen Auftrag der Institution Schule darin, Schüler über wichtige politische und wirtschaftliche Themen zu informieren, damit sie sich selbst ein Bild darüber machen können, um schlussendlich auf Grund von gelieferten Hintergrundinformationen, zu einer eigenen Haltung bzw. Meinung zu genau diesen Themen zu gelangen.“

Wir gratulieren den Schülerinnen und Schülern auf diesem Wege nochmals recht herzlich.

## PREISE AN DER KS GD



### Zwei Drittplatzierungen bei Europas größtem Informatikwettbewerb

58 Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd nahmen bereits zum wiederholten Male am größten Informatikwettbewerb Europas teil, bei dem es darum geht, praxisnahe Probleme innerhalb einer vorgegebenen Zeit online zu lösen. Die Schülerinnen und Schüler sind hier gefordert, logisch und analytisch zu denken.

Nachfolgende 18 Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums und Berufskollegs wurden jetzt von der Initiative Bundesweit Informatiknachwuchs fördern (BWINF) ausgezeichnet. Anerkennungsurkunden für besondere Leistungen erhielten aus der Kursstufe 2: Mathias Debera; Maximilian Forstehäusler; Anica Jacobsen; Sebastian Klaus; Johanna Leist; Philipp Nuding; Köhler Christof; Jannic Hofmann und Natalie Kappl. Aus dem Berufskolleg: Judith Langner; Hanna Schuster; Niko Sittner; Tabea Stöckle; Sophia Mangold; Luca Nestola; Jessica Neumann; Damiano Pennica und Sultan Sevim.

Urkunden als 3. Sieger für herausragende Leistungen im Wettbewerb erhielten: Maximilian Forstehäusler und Tabea Stöckle. Frau Studienrätin Claudia Piemontese hat sich als Koordinatorin der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd in diesem Wettbewerb engagiert. Sie unterrichtet im Wirtschaftsgymnasium und im Berufskolleg das Fach Informatik.

Die Schulleiterin, Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan überreichte die Urkunden und gratulierte den Schülerinnen und Schülern recht herzlich und bedankte sich für das großartige Engagement anlässlich des diesjährigen Informatik-Bibers.

Der Informatik-Biber wird von der Gesellschaft für Informatik (GI), dem Fraunhofer-Verbund IuK-Technologie und dem Max-Planck-Institut für Informatik getragen und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Wir gratulieren allen Gewinnern auf diesem Wege nochmals recht herzlich.

### Schüler gewinnen beim Schülerwettbewerb 2015/16 „Gemeinsam in Europa – Baden-Württemberg und Tschechien“

Im Oktober vergangenen Jahres haben Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd am Schülerwettbewerb „Gemeinsam in Europa – Baden-Württemberg und Tschechien“ unter der Leitung von Herrn Studienrat Rolf Skalecki im Fach Gemeinschaftskunde erfolgreich teilgenommen.

Zu gewinnen gab es Büchergutscheine sowie als Hauptpreis eine Studienfahrt in die Tschechische Republik. Frau Oberstudiendirektorin Gisela Stephan gratulierte den Gewinnern im Beisein von Herrn Skalecki sowie den Schülern der Klasse 2BFW1-1 und überreichte die Urkunden.

Einen Büchergutschein erhielten folgende Schülerinnen und Schüler: Lisa Bühler, W1BM1; Franziska Eisele, W1BM1; Johanna Germer, 2BFW1-1; Tamara Hofer, W3KB1; Rajit Kumar, 2BFW1-1; Lena Maier, W3KB1; Manuel Stelzer, W1KI1 und Ioannis Terpsiadis, 2BFW1-1.

Den Hauptpreis gewann Gerogios Vassiliadis der Klasse 2BFW1-1. Er wird im Juni an einer Preisverleihung des Innenministeriums und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg in Stuttgart teilnehmen und anschließend die Reise in die Tschechische Republik zusammen mit anderen Schülern Baden-Württembergs antreten.

Wir gratulieren den Schülerinnen und Schülern auf diesem Wege nochmals recht herzlich.





### Fit for Fun - Sporttag an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd

Zum Ausklang des Jahres fand an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd ein sportliches Event statt – der Sporttag. Alle zwei Jahre finden sich die Vollzeitklassen der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd zusammen, um miteinander Sport zu machen und Spaß zu haben.

Der Sporttag konnte dank des trockenen Wetters auf dem Sportplatz stattfinden. Die Sportlehrer haben sich verschiedenen Disziplinen ausgedacht und haben diesen Tag organisiert. Unterstützt wurden sie dabei von zahlreichen Betrieben und privaten Personen, die sich als Sponsor beteiligten. Die Schüler haben diese Sponsoren in Eigeninitiative gesucht. Die einzelnen Klassen stellten sich zu Beginn mit originellen Verkleidungen vor. Danach galt es folgende Disziplinen mit der Klasse zu bewältigen:

- Torwandschießen
- Ballpendel: Es musste auf einen Fußball, der an einem Seil an einer Stange befestigt war geschossen werden; die Umdrehungen wurden dabei gezählt
- Jump & Reach: Die Schüler sprangen auf ein Trampolin. Aufgabe war es, während des Sprungs zwei Bälle an Seilen befestigt zu berühren – keine einfache Aufgabe
- Wasserbomben: Diese wurden von einem Team (Klasse) geworfen und mussten von einem anderen aufgefangen werden – eine nasse Angelegenheit

Die Schüler hatten sichtlich Spaß, auch dank des Wetters. Moderator des Sporttages war Herr Koppisch, Lehrer der Schule. Die Jury bestand ebenfalls aus drei Lehrern. Nachdem alle Disziplinen durchgeführt wurden, fand für alle Schüler ein Biathlon (run and shots) die Gummistiefel-Staffeln (run and win), das Schubkarrenrennen (run and fun) sowie das Tauziehen statt. Während des Vormittags fand auch der Unicef-Lauf statt. Mit den meisten Runden gewann Ricardo Mahal, Schüler der Berufsschule mit elf Runden und Silke Wehling, Lehrerin der Schule mit sieben Runden.

Den Abschluss des Sporttages bildete die Siegerehrung, die vom stellvertretenden Schulleiter, Herrn Studiendirektor Markus Hieber zusammen mit Herrn Studiendirektor Peter Gratz vorgenommen wurde. Zu gewinnen gab es für den 1. Platz einen Klassensatz Karten für ein Fußballspiel des 1. FC Normania Gmünd, für den 2. Platz Volleyballkarten für ein Spiel des DJK Gmünd und für den 3. Platz Karten für ein Handballspiel des TSB Schwäbisch Gmünd.



# GMÜNDER STADTLAUF

## Sonderpreis für die größte Schülermannschaft

Gmünder Tagespost titelt: „Rekorde schmelzen wie Eis – 30. Gmünder Stadtlauf eine Wahnsinns-Atmosphäre!“

Hierzu hat die Kaufmännische Schule beigetragen. Die Schülerinnen und Schüler sowie die begleitenden Lehrer, Lehrerinnen, Schulleitung Frau Oberstudienleiterin Gisela Stephan und Studiendirektor Markus Hieber durften diese „Wahnsinns-Atmosphäre“ genießen und im Ziel die ausgepumpten und glücklichen Schüler mit Applaus und Glückwünschen empfangen.

Selbst laufscheue und -schwache Schüler sind über sich hinausgewachsen und haben sich der Gruppendynamik eines Wettbewerbs gebeugt und sich richtig verausgabt um ihre persönliche Bestleistung zu erzielen.

Besonders stolz und glücklich waren die Schülerinnen und Schüler sowie die betreuenden Lehrer Peter Gratz und Barbara Schuster-Gratz, die für die Schülergruppe der Kaufmännischen Schule verantwortlich



waren, weil man den Sonderpreis für die größte Schülergruppe aller teilnehmenden Schulen in Empfang nehmen durfte.

Neben den Gmünder Schulen und Gymnasien und den Schulen aus dem näheren Umland nehmen an diesem Schülerlauf auch regelmäßig Schulen aus Göppingen, Schorndorf und Waiblingen teil. Insgesamt 169 Schüler gingen von der Kaufmännischen Schule an den Start des 2,5 km-Laufes. Der sportliche Gedanke sich mit anderen Schülern anderer Schulen zu messen, stellt einen besonderen Anreiz dar. Der Gmünder Stadtlauf bietet allen Schülerinnen und Schülern für eine sozial verträgliche Startgebühr die Möglichkeit, dass möglichst viele Schüler aller Alters- und Könnensstufen an einem Wettkampf teilnehmen können. Die Kaufmännische Schule stellte auch eine Lehrermannschaft mit den Lehrern Gerhard Emmenecker, Ralph Bühl, Benedikt Harsdorff und Barbara Schuster-Gratz.

Der Stolz auf die eigene Leistung war den Schülerinnen und Schülern im Ziel abzulesen als sie erschöpft aber überglücklich eine Medaille umgehängt erhielten.

Neben der größten Schülermannschaft freute sich die 1. Mannschaft der männlichen und weiblichen Schüler über den 1. Platz in der Teamwertung der Klassenstufen 11 – 13: Dazu gehörten Julian Hegele, Laurin Kientle, Philipp Probst, Dario Fauser aber auch Katharina Pausch und Karina Behrendt, sowie einen 3. Platz der männlichen Schüler in derselben Klassenstufe. Dazu gehörten: Marco Schwab, Leon Hebart, Johannes Hirner, Tobias Kallmbach.



# MISSIO TRUCK

## Menschen auf der Flucht - missio-Truck an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd



Millionen Menschen fliehen weltweit vor Verfolgung, Menschenrechtsverletzungen, Krieg, Trockenheit, Katastrophen, Perspektivlosigkeit und Hunger. Dennoch ist das Schicksal der Mehrheit von Flüchtlingen weit entfernt vom Alltag der meisten Jugendlichen in Deutschland. Das Ziel ist, Menschen in Deutschland auf das Thema „Flüchtlinge“ aufmerksam zu machen.

Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Ostkongo werden Schülerinnen und Schüler durch die multimediale Ausstellung im missio-Truck für die Ausnahmesituation Flucht sensibilisiert. Das Projekt wird durch Engagement Global gefördert. Der Truck ist seit 2012 an Schulen und öffentlichen Plätzen wie z. B. Marktplätzen und Kirchplätzen zu besichtigen und wird voraussichtlich noch bis 2017 unterwegs sein.

Der missio-Truck macht am Montag, 6. und Dienstag, 7. Dezember 2015 an der Kaufmännischen Schule in Schwäbisch Gmünd Halt. Die mobile Ausstellung „Menschen auf der Flucht“ ist in einen LKW eingebaut. Der Innenraum ist in sechs thematisch gestaltete Räume aufgeteilt. Die Schülerinnen und Schüler werden am Beispiel von Fluchterfahrungen in Zentralafrika an herausfordernde Situationen von Flucht herangeführt. Sie können sich im Truck in verschiedene Personen hineinversetzen. Acht beispielhafte Biographien stehen durch Avatare exemplarisch für das Schicksal von Bürgerkriegsflüchtlingen im Ostkongo. Nach einer technischen Einführung beginnt die Ausstellung. Spielstationen, Hörstationen und museumspädagogische Vermittlung durch Objekte und Texttafeln wechseln einander ab. Die Führung durch die Ausstellung erfolgt unbegleitet, teilweise in Kleingruppen und vereinzelt. Karten mit QR-Codes leiten die Schülerinnen und Schüler durch die verschiedenen Stationen beispielhafter Fluchtwege.



Bevor die Schülerinnen und Schüler den missio-Truck besichtigen, erhalten Sie eine kurze Einführung von Tété Agbodan. Er ist einer von zwei pädagogischen Begleitern der Tour, die Deutschlandweit fungiert, aber auch in der Schweiz und in Österreich. Tété Agbodan kam vor sechs Jahren aus dem Togo nach Deutschland, um hier zu studieren. Das Abitur hat er im Togo absolviert und dies wurde hier in Deutschland auch anerkannt. Er besuchte einen Sprach-

kurs und studierte an der Fachhochschule in Münster Sozialarbeit. Tété Agbodan führt sehr sensibel in das Thema „Flucht“ ein. Er erarbeitet gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern verschiedene Gründe, die die Menschen zu einer Flucht veranlassen können. Am Beispiel der Demokratischen Republik Kongo stellt er dar, zu welchen Auswirkungen der Abbau von „Coltan“ im Osten eines der ärmsten Länder führte. Dieses Metall wird dort unter menschenverachtenden und menschenunwürdigen Verhältnissen abgebaut und an die großen Handy-Hersteller wie „Nokia“ und „Samsung“ zu sehr günstigen Preisen verkauft. Der Preis dafür ist der jahrelange Bürgerkrieg, Elend und die Vertreibung von der Demokratischen Republik Kongo. Inzwischen gibt es ein „Fair Trade Handy“ eines niederländischen Herstellers, der Rohstoffe aus fairem Handel verwendet. Es werden den Schülerinnen und Schülern Szenen aus dem Film „Blutiges Handy“ gezeigt, der über diesem Abbau von Coltan berichtet und die Hintergründe darlegt. Die Schülerinnen und Schüler werden durch diesen Vortag sensibilisiert und zum Nachdenken angeregt. Das Thema Flüchtlinge ist in Deutschland ein allgegenwärtiges Thema. Der eine oder andere sieht die Situation von Menschen in Deutschland, die sich in einer ähnlichen Lage befinden, vielleicht nach diesem Erlebnis aus einer anderen Sicht. Die ersten Schritte des Projektes beschäftigten sich damit, dass die Länder ihre jeweiligen Regionen, Heimatstädte und Schulen auf der Projekthomepage vorstellten. Desweiteren setzten sich die Jugendlichen mit den Klischees gegenüber den anderen Nationen auseinander und erstellten Powerpoint Präsentation zu der wirtschaftlichen Situation sowie den demokratischen Institutionen ihres jeweiligen Landes. Die koordinierende Schule befindet sich in Cáceres in Spanien. Der inhaltliche Austausch in englischer Sprache findet hierbei nicht nur über die erwähnte Homepage und einen Blog, sondern auch im Rahmen von Besuchen in den jeweiligen Partnerländern statt. Das erste Treffen in Cáceres fand bereits im Februar diesen Jahres statt. Das Wirtschaftsgymnasium wird im Oktober 2015 das nächste transnationale Treffen ausrichten, bei dem die Partnerschulen in Schwäbisch Gmünd zu Gast sein werden. Die Arbeitsgruppe freut sich bereits auf die weitere Erasmus+ Projektarbeit mit den neugewonnenen europäischen Freunden.

## VORTRAG PORSCHE



### Ein Porsche zum Ausschauen

„Wir haben heute eine Premiere“, so begrüßte Schulleiterin Frau Gisela Stephan das Publikum zu einem Vortrag des „Vereins der Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd“. „Zum 1. Mal steht ein Porsche im Foyer unseres Beruflichen Schulzentrums“ führte Frau Stephan fort.

Als Redner war an diesem Abend Uwe Geisel aus dem Entwicklungszentrum Weissach der Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG zu Gast. Unter dem Titel „Von der Idee zum Produkt – Fahrzeugentwicklung bei der Porsche AG“ stellte er in seinem Vortrag die über 50 Jahre dauernde Geschichte in der Sportwagenentwicklung vor. Von den frühen Anfängen des Zuffenhausener Sportwagenherstellers über das rasante Wachstum der Firma bis hin zum vollelektrischen Mission E wurde so der Mythos Porsche greifbar. Insbesondere die enge Verzahnung von Motorsport und Serienfahrzeugen, wie sie bei Porsche bis heute praktiziert wird, stand im Fokus des Vortrags.

Herr Geisel begeisterte mit seinem hochinteressanten und professionellen Vortrag das Publikum und natürlich fesselte auch der Porsche 911 Targa zum Anfassen nicht nur die jungen Zuhörer.

# STUDIENFAHRT PRAG UND FRANKFURT

## Studienfahrt Prag

Geschichte und mehr auf der Wartburg in Weimar und in Prag

Im April 2016 begab sich die Klasse WG 11/4 auf eine Fahrt zu herausragenden Orten deutscher und europäischer Geschichte und Kultur.

Erste Station war die Wartburg bei Eisenach in Thüringen. Das 500-jährige Reformationsjubiläum 2017 und damit auch das 200-Jahr-Jubiläum des Wartburgfestes gaben mit Anlass, diesen Ort aufzusuchen. Bei einer ausführlichen Führung durch die Wartburg konnte nicht nur die Kammer Luthers und damit der Bibelübersetzung sondern auch die rot-schwarz-rote Fahne mit einem goldenen Eichenzweig, die Urfahne der Burschenschaften sowie die Grundlage der Festlegung der deutschen Nationalfarben, bestaunt werden. Weiter ging es nach Weimar, wo wir Gelegenheit hatten, uns in einem ersten Rundgang in der Stadt einzufinden.

Tags drauf gab es eine ausführliche Erkundung Weimars. Schillerhaus, Goethehaus mit Museum, die Stadt selbst mit ihrer Geschichte u. a. als Hauptstadt des Herzogtums Sachsen-Weimar, dem Nationaltheater, 1919 Ort der verfassunggebenden Versammlung der Nationalversammlung und damit Namensgeber der Weimarer Republik. Das Gauforum repräsentierte die unselige nationalsozialistische Epoche Weimars. Nicht zufällig wurde unweit das Konzentrationslager Buchenwald eingerichtet.

Weiter ging es am nächsten Tag in „die goldene Stadt“ Prag. Am Nachmittag standen individuelle Erkundung und Orientierungsmöglichkeit auf dem Plan. Bei schönstem Wetter fand am nächsten Morgen eine Führung zu ausgewählten Orten wie der Prager Burg mit Veitsdom, dem Ort des Fenstersturzes und damit Auslösung des 30-jährigen Krieges, der Karlsbrücke und der Prager Altstadt statt. Danach war noch ausgiebig Zeit, die 100-Türme-Stadt in Gruppen weiterhin zu genießen.

Am nächsten Tag war Heimfahrt angesagt, eine Fahrt vielfältiger Eindrücke und Erlebnisse ging zu Ende.



## Studienfahrt Frankfurt

Für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 11/2 des Wirtschaftsgymnasiums hieß es Koffer packen, denn es ging für fünf Tage nach Frankfurt. Die Freude war groß, als sich die SchülerInnen am Montagvormittag am Bahnhof trafen. Es würde endlich beginnen, das lang ersehnte Abenteuer. Nach ca. 2,5 Stunden war der Frankfurter Hauptbahnhof erreicht. Als erstes stand der Bezug der Jugendherberge in Sachsenhausen auf dem Plan. Nach dem Mittagessen ging es direkt mit dem ersten Programmpunkt los. Der Weg zu Union Investment wurde mit einer Stadtführung verknüpft und so konnte man sich schon einmal einen Eindruck über Frankfurt, seine Sehenswürdigkeiten und Geschichte machen. Der erste von mehreren Vorträgen in dieser Woche fand bei Union Investment statt. Die SchülerInnen konnten hier viel Neues über das Unternehmen und über das Thema Geldanlagen lernen, aber auch ihr eigenes bereits vorhandenes Wissen gezielt einsetzen. Sehr interessant waren auch die interaktiven Erlebnisstationen über Kapitalwachstum, bei der alle aktiv miterleben konnten, wie das angelegte Kapital bei verschiedenen Anlageformen und verschiedenen Zinssätzen jeweils unterschiedlich ansteigt. Danach konnte jeder noch die freie Zeit selbstständig nutzen. Nach dem Abendessen war ein gemeinsames Programm in Sachsenhausen vorgesehen, es wurde aber schwierig noch ein Lokal mit 28 freien Plätzen zu finden. Am Dienstag ging es zur Zentrale der Deutschen Bundesbank/Taunusanlage. Die Atmosphäre im

## STUDIENFAHRT FRANKFURT

Raum war locker während die Schüler/innen etwas über das Eurosystem und die Geldpolitik lernten. Am Mittag stand dann der Besuch der Frankfurter Börse auf dem Programm. Hier lernte man die Frankfurter Börse und ihren Wertpapier-Handel kennen. Der Handelssaal durfte von oben angeschaut werden. So bekam man einen realen Einblick in die Welt der Börse.

Der Mittwoch begann schon früh, denn es ging mit der S-Bahn nach Kronberg. Dort wurde die Klasse bereits von einem Guide für eine Stadtführung erwartet, bevor es dann auf die Burg von Kronberg ging. Die Führung war sehr interessant und jeder erfuhr viel Neues über die Stadt und ihre Geschichte. Es gab ein gemeinsames Essen bevor die Klasse zurück nach Frankfurt fuhr, wo bereits der nächste Vortrag wartete. Das Gebäude der Deutschen Bank mit den zwei gläsernen Doppeltürmen war beeindruckend und so kam man nicht mehr aus dem Staunen heraus. Danach ging es zurück in die Jugendherberge. Abends stand die Skyline Tour auf dem Programm. Es gab eine Führung durch das beleuchtete Frankfurt. Der vorletzte Tag begann mit dem Lieblingsprogramm der SchülerInnen: Freizeit. Die einen schliefen aus, andere gingen shoppen und manche blieben einfach in der Jugendherberge. Mittags ging es dann zur Paulskirche, wo die SchülerInnen von ihrem begleitenden Lehrer Herr Laslo eine Führung über die Rolle der Nationalversammlung zur Zeiten der März Revolution 1848 bekamen. Das alte Gebäude und der geschichtliche Zusammenhang beeindruckten jeden. Nach



der Führung ging es dann mit der S-Bahn zur Experimenta, einem Mitmachmuseum in Frankfurt. Schon war der letzte Tag angebrochen und die SchülerInnen packten schweren Herzens ihre Koffer und räumten die Zimmer auf. Noch einmal stand ein gemeinsamer Programmpunkt an: die Besichtigung des Kaiser-Doms. Nach gefühlten 500 Stufen war die Aussichtsplattform des Turms erreicht und es bot sich ein wunderschöner Ausblick auf die Frankfurter Innenstadt mit ihren Türmen und Gebäuden. Die Sonne schien und so konnte man an diesem Tag die Aussicht wahrlich genießen. Danach stand das letzte Mal Freizeit auf dem Plan, bevor es zum Hauptbahnhof ging. Die vergangenen Tage gingen viel zu schnell vorbei und so würde jeder am liebsten noch länger in Frankfurt bleiben und dort die Zeit genießen. Doch auch die schönsten Dinge gehen leider zu Ende und so blicken die Schülerinnen und Schüler auf eine wunderschöne Zeit mit unvergesslichen Erinnerungen zurück. Ganz nach dem Motto: Time goes by but memories will stay forever!

# STUDIENFAHRTEN DUBLIN UND MADRID

## Studienfahrt Dublin



Trotz typischem Wind und Regen – Irland bot tolle Aussichten und neue Erfahrungen

Ende März startete für 21 Schüler und Schülerinnen des Wirtschaftsgymnasiums mit dem Profil Internationale Wirtschaft die Reise nach Dublin. Begleitet und organisiert wurde die 5-tägige Studienfahrt von dem stellvertretenden Klassenlehrer/Englischlehrer Tobias Koppisch und der Spanischkollegin Katharina Kurz.

Montag früh ging es mit dem Zug nach Frankfurt, von dort mit dem Flugzeug in den Norden. Nachdem alle Zimmer bezogen worden waren, durften die SchülerInnen die Stadt erkunden und ihre Führungen für die nächsten Tage vorbereiten. Denn die SchülerInnen übernahmen in dieser Woche die Rolle der ReiseführerInnen, und stellten die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Dublins vor. Während den Führungen wurde das Englisch kräftig geübt, und somit lernten die SchülerInnen nicht nur die Kultur näher kennen, sondern konnten auch sprachliche Fortschritte machen. Unter anderem ging die WGI-Klasse auch ins Hard Rock Café und machte eine Bootsfahrt auf dem River Liffey. Das Highlight der Woche war der ganztägige Ausflug zu den Cliffs of Moher. Während der Busfahrt hatte die Gruppe die Möglichkeit die Landschaft zu bewundern und ein paar tolle Bilder bei abwechslungsreichem Wetter zu schießen. Der Tag bot so manches Abenteuer für die SchülerInnen und deren Begleitung. Wie auch an den anderen Tagen, war vor der Abreise freitagvormittags noch die Zeit zu shoppen oder Dublin nochmals zu genießen. Der Aufenthalt bot der Gruppe viel Neues, hat viele verschiedene Eindrücke hinterlassen und brachte die Klasse noch ein Stück näher zusammen.

## Studienfahrt Madrid

Vom 9. – 14. November 2015 waren wir, die Klasse BKFR 2, mit unseren Lehrerinnen, Frau Olsén und Frau Ramos Ruiz in der spanischen Hauptstadt Madrid.

Die spanische Kultur und die Vielfältigkeit der Stadt beeindruckten uns von Anfang an, denn wir hatten uns schon im Vorfeld im Spanischunterricht darauf vorbereitet. Jede Gruppe hatte sich auf einen Stadtteil (barrios) spezialisiert: La Latina, Chueca, Lavapiés und El Retiro. Zu Fuß und unter Führung der jeweiligen Gruppe besichtigen wir die verschiedenen Stadtteile. Wir sahen viele Sehenswürdigkeiten, angefangen beim Palacio Real (Königspalast) bis hin zur Catedral de la Almudena (die größte Kathedrale), sowie diverse Museen und Parks. Im Park Casa de Campo „chillten“ wir bei strahlendem Sonnenschein an einem kleinen See. Im Palacio Real nahmen wir an einem Rundgang teil, der uns die Pracht und den Luxus des spanischen Königshauses zeigte. Nicht einmal unsere Lehrerinnen hatten so etwas Imposantes schon gesehen. Die belebten Plätze Puerta del Sol und Plaza Mayor dienten uns zur Orientierung, da sie unweit von unserem Hotel lagen. Wir wohnten also im Herzen Madrids, das bis in die späte Nacht vom Leben der madrileños pulsierte. Neben dem Programm hatten wir genügend Zeit für Freizeitaktivitäten, die wir sinnvoll nutzen um von der spanischen Kultur zu lernen, zum Beispiel um diverse Gerichte der spanischen Küche zu probieren.

Während der ganzen Zeit strahlte die Sonne bei rund 20 Grad von einem blauen Himmel auf uns herab. Es war eine schöne, interessante und abwechslungsreiche Reise, die wir nie vergessen werden, u. a. weil wir alles zu Fuß machten.



## BESUCH DER KZ GEDENKSTÄTTE DACHAU



Schüler der Berufsfachschule der Kaufmännischen Schule besuchen die KZ-Gedenkstätte in Dachau

Geschichte greifbar machen – das war das Ziel der Exkursion in die KZ-Gedenkstätte in Dachau.

Natürlich kann man in einem „normalen“ Geschichtsunterricht vieles über die Vergangenheit erfahren, die Beweggründe für menschliches Handeln hinterfragen und auch dessen Ausmaße beispielsweise anhand von Statistiken auswerten. Doch tatsächlich am Ort des Geschehens zu stehen, das ist schon etwas anderes, die Geschichte wird auf einmal zur Realität. Der Besuch in der Gedenkstätte, der von den GGK-Lehrern Peter Stocker, Sasa Stanimirovic und Hannes Lakner begleitet wurde, verfehlte diese historische Erfahrung nicht.

In Halbtagesseminaren bekamen die drei Klassen 2/1, 2/2 und 2/3 der Berufsfachschule einen tiefen Einblick in das System der Konzentrationslager in Nazi-Deutschland. Neben der Arbeit an Bildern, Videoaufnahmen und Textdokumenten sorgte vor allem der Rundgang über das riesige Gelände für Erstaunen. Wissend, dass in diesem Bereich offiziell knapp 45 000 Menschen ihr Leben verloren, überkam die Schülerinnen und Schüler vor allem vor den Öfen der Krematorien und in den Strafbunkern ein mulmiges Gefühl. Auch in einer der authentischen Gaskammer zu stehen, die in Dachau zwar nicht in Betrieb gewesen ist, die es allerdings vielzählig in dieser Form in ganz Europa gab, machte das Konstrukt der Geschichte greifbar.

In der Nachbereitung stieß die Exkursion auf äußerst positives Feedback, sodass es sicherlich nicht der letzte Besuch von Schülern der Kaufmännischen Schule in einer KZ-Gedenkstätte gewesen sein wird.

## NEUBESETZUNGEN

### Frischer Wind am Wirtschaftsgymnasium



Im April 2016 wurde Susanne Stegmaier zur Studiendirektorin ernannt. Sie ist für das Regierungspräsidium Stuttgart im Fach Deutsch tätig.



Im Sekretariat in K 33 sitzen Frau Winter und Frau Stegmaier. Frau Stegmaier ist seit Mai 2014 und Frau Winter seit 2004 an der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd tätig.

Mit Beginn des Schuljahres 2015/16 wurden die Funktionen der Fachabteilungsleitung und der Oberstufenberatung neu besetzt.

Die WG-Ansprechpartner sind in Zukunft der Studiendirektor Axel Walther und Oberstudienrat Tobias Koppisch. Das Aufgabenfeld umfasst nicht nur die Leitung, Organisation und Weiterentwicklung dieses Bereiches sondern auch die individuelle Betreuung der Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums (WG).

Axel Walther unterrichtet die Fächer BWL (Betriebswirtschaftslehre), Sport und Finanzmanagement am Wirtschaftsgymnasium der Kaufmännischen Schule. Herr Walther verfügt bereits über Erfahrungen im WG-Bereich, denn er fungierte von 2006 bis 2010 als Oberstufenberater und als Assistenz der Fachabteilung des Wirtschaftsgymnasiums. In den letzten Jahren fokussierte er sich unterrichtlich auf die Berufsschulklassen der Bankkaufleute. Hier war Herr Walther Klassenlehrer und Fachbereichsvorsitzender. Er arbeitete zusätzlich als Assistent der Fachabteilungsleitung der Berufsfachschule und des Berufskollegs mit. Axel Walther plante und begleitete zudem zahlreiche Studienfahrten in den vergangenen Jahren. Auch bei der Schulentwicklung wirkte er mit großem Engagement im Bereich QE (Qualitätsentwicklung) und der SEV-Gruppe (Selbstevaluation) mit.

Tobias Koppisch unterrichtet die Fächer Englisch, Global Studies, Deutsch und Ethik an der Kaufmännischen Schule und ist Fachbereichsvorsitzender für Englisch am Wirtschaftsgymnasium. Herr Koppisch ist zuständig für die Koordination der Erasmus+-Projekte am Wirtschaftsgymnasium und an der Kaufmännischen Berufsschule. Zudem organisiert er seit Jahren Studienfahrten in das englischsprachige Ausland für die Klasse 11 des WGI (Wirtschaftsgymnasium International). Als Mitglied der Schulband unterstützt Herr Koppisch diese bei zahlreichen Veranstaltungen der Schule gesanglich.





# NEUVORSTELLUNGEN

## Zum Schuljahr 2015/16 startet Bewo an der KS GD

Online-Bewerbung und Online-Information über den aktuellen Stand der Bewerbung (von „daheim“) In Bewo kann man sich für mehrere Bildungsgänge an unterschiedlichen Schulen in einem Aufnahmeantrag bewerben. Die Aufnahme an der Beruflichen Schule erfolgt noch vor den Sommerferien am zentralen Aufnahmetag.

Betroffen sind die Bildungsgänge für alle 3-jährigen Beruflichen Gymnasien mit den jeweiligen Profilen sowie für alle Berufskollegs (BKs).

Die Registrierung erfolgt unter [www.schule-in-bw.de](http://www.schule-in-bw.de). Hier werden online die Bewerbungsdaten eingegeben und der ausgefüllte Aufnahmeantrag ausgedruckt. Die Abgabe des von den Erziehungsberechtigten unterschriebenen Aufnahmeantrags und zusätzlich erforderlicher Anmeldeunterlagen erfolgt danach bei der Schule der ersten Priorität (und ggf. weiteren auf dem Aufnahmeantrag angegebenen Schulen). Die Benachrichtigung der vorläufigen Zusage eines Schulplatzes erfolgt per Mail. Nach Abgabe des Abschlusszeugnisses oder des Notenauszugs der Gymnasien an der zuständigen Beruflichen Schule sowie an weiteren Schulen, die im ausgedruckten Aufnahmeantrag angekreuzt sind erfolgt die Benachrichtigung ebenfalls per E-Mail über endgültige Zusage eines Schulplatzes, eines Nachrückplatzes oder eine endgültige Absage.

Weitere Informationen zur Aufnahme und zur Organisation des Aufnahmetages können der Webseite entnommen werden.

The screenshot shows a web form with the following sections:

- Übersicht** (Overview) with tabs: Bewerberdaten, Datumsauswahl, Absenden.
- A progress bar with steps: 1. Grunddaten, 2. Vorbildung, 3. Name, 4. Bewerbung, 5. Abgabe.
- Bewerberin / Bewerber** (Applicant):
  - Vorname\* (First name)
  - Nachname\* (Last name)
  - Geburtsdatum\* (Date of birth)
  - Geburtsort\* (Place of birth)
  - Sex\* (Male/Female)
  - Muttersprache\* (Mother tongue)
  - Stufzahl\* (Grade level)
  - PLZ\* (Postal code)
  - Land\* (Country)
- Erziehungsberechtigte / Erziehungsberechtigte** (Guardian):
  - Vorname\* (First name)
  - Nachname\* (Last name)
  - Strasse, Hausnummer\* (Address)
  - PLZ, Ort\* (Postal code and location)
  - Telefon\* (Phone number)
  - Land\* (Country)

Zum Schuljahr 2015/16 besitzt die Kaufmännische Schule einen neuen, moderneren Internetauftritt. Er ist unter [www.ks-gd.de](http://www.ks-gd.de) erreichbar.

## Anbau mit zwölf neuen Klassenzimmern eingeweiht



Nach 15 Monaten Bauzeit wurde im Februar 2016 im Beruflichen Schulzentrum der Anbau der zwölf neuen Klassenzimmer feierlich eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Die Baukosten betragen rund 3,6 Millionen Euro.

Mit dem Anbau konnten für die Schüler des Beruflichen Schulzentrum kürzere Wege und mehr räumliche Nähe realisiert werden. Landrat Klaus Pavel bezeichnete den zweigeschossigen Anbau als eines der schönsten Schulgebäude im Ostalbkreis. Er ist sich sicher, dass der „Campusgedanke“ realisiert wurde und der Eingangsbereich aufgewertet wurde.

Die neuen Klassenzimmer auf zwei Ebenen sind mit dem Bestand verbunden und vermitteln ein freundliches, helles Bild. Auch Oberbürgermeister Richard Arnold gab seine Freude über den schönen Erweiterungsbau zum Ausdruck. Dieser Anbau wird von allen drei Schulen genutzt und die Maxime der Schulen „Drei Schulen – alle Chancen“ wird auch hier wieder aufgezeigt.



## ABSCHIED VON FRAU STEPHAN



### Abschied von Frau Stephan

Jedes Jahr lesen wir in unserem Jahresmagazin von Kolleginnen und Kollegen, die unsere Schule verlassen, sei es aufgrund von Versetzung oder weil sie in den wohlverdienten Ruhestand gehen. In diesem Jahr verlässt uns nicht nur eine Kollegin. Frau Stephan, unsere Schulleiterin verlässt als Kapitänin das Schiff. Sie selbst hat sich so genannt und die Schule als Schiff bezeichnet als sie 2003, vor 13 Jahren, an Bord der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd ging.

Seit Frau Stephan Schulleiterin ist, wurden zahlreiche Schularten eingeführt, unter anderem die Profile „Internationale Wirtschaft“ (WGI) und Finanzmanagement (WGF) am Wirtschaftsgymnasium, das Kaufmännische Berufskolleg I (BK I) und Kaufmännische Berufskolleg II (BK II) sowie das Kaufmännische Berufskolleg Fremdsprachen (BKFR). Doch nicht nur neue Schularten wurden eingeführt. Im Bereich der Schulentwicklung hat Frau Stephan die Kennenlertage, die Lernkompetenztage, Projekte im Bereich Individuelle Förderung, Erasmus+ an unserer Schule und auch eine Juniorenfirma ins Leben gerufen. Auch die Gründung des Fördervereins der Kaufmännischen Schule wurde von ihr mit initiiert. Ihr

Ziel war es, eine innovative und moderne Schule zu gestalten. In diesem Jahresmagazin finden Sie einige Artikel zu diesen Themen.

Zu ihrer Mannschaft gehören das Schulleitungsteam, das Sekretariat sowie alle Lehrkräfte der Kaufmännischen Schule. Natürlich gehören hierzu auch die Schülerinnen und Schüler, ohne die dieses Schulleben nicht möglich wäre. Frau Stephan hat stets alle zusammen gehalten. So ist es auch in einem unserer Leitbildsätze geschrieben: „Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns“ - den wir bei unserer täglichen Arbeit immer im Auge behalten.

Mit Frau Stephan verabschieden wir eine Schulleiterin, die stets ein offenes Ohr für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte hatte. Ihre Tür stand immer offen. Bei Problemen, in Krankheitsfällen oder Krisen stand sie allen zur Seite und suchte gemeinsam mit den Beteiligten nach Lösungsmöglichkeiten.

Aktionen, die die Schule betrafen, insbesondere die der SMV waren ihr immer wichtig und willkommen. Dies zeigen die zahlreichen Spendenaktionen, Präventionsmaßnahmen und viele weitere Veranstaltungen an der Schule, über die auch in der Presse berichtet wurde. Wenn es darum ging, mit einer dieser Aktionen Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht wie uns, war Frau Stephan sofort bereit zu helfen.

Wir möchten unsere Worte mit dem Leitbildsatz „Wir gehen wertschätzend miteinander um“ beenden. Frau Stephan hat uns immer gezeigt, wie wichtig ihr dieser Satz ist und hat in vielen Situationen ihre Wertschätzung gegenüber unserer Arbeit und unserem Engagement in den verschiedenen Bereichen aufgezeigt. Vielen Dank dafür.

Wir wünschen ihr für Ihre Zukunft alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.

# ABSCHIED VON FRAU MÜLLER



## Abschied von Evelyn Müller

Mit der Verabschiedung von Oberstudienrätin Evelyn Müller in den pädagogischen Ruhestand zum Ende dieses Schuljahres verliert unser Lehrerstützpunkt K45 eine geschätzte und liebenswerte Kollegin und unsere Kaufmännische Schule die professionellste Expertin im Fachbereich liebevoll und wertschätzend als „Miss Einzelhandel“ bezeichnet.

Schon Anfang der 1980er Jahre bekam Evelyn Müller vom damaligen Schulleiter Horst Bacher das sogenannte „Referendarzimmer“ als Lehrerzimmer in K 45 zugewiesen, das bis heute Ausgangspunkt ihres pädagogischen Wirkens blieb. Die darauf nachkommenden Kolleginnen und Kollegen wurden von Evelyn freundlich aufgenommen und Dank ihrer ausgezeichneten Kommunikationsfähigkeit schnell in das harmonisch zusammenarbeitende Lehrerzimmerteam integriert. So konnte man mit Evelyn prächtig lebhaft und tiefeschürfende Pausen-Diskussionen über die Highlights der Weltliteratur und Kriminalromane führen. Montags waren häufig die Kritiken vom sonntäglichen „Tatort“ das Gesprächsthema. Bald ist uns aufgefallen, dass Evelyn neben dem stets adretten Outfit auch sehr gepflegte Hände mit langen Fingernägeln (in wechselnden Farben) als Markenzeichen von „Mf“ etabliert hat. Evelyn Müller konnte auch als ehemaliges Personalratsmitglied mit kreativen Ideen bei der Vorbereitung und Durchführung vieler Festivitäten im Kollegium (z. B. Geburtstage, Jubiläen, Verabschiedungen ...) – die bis zur Jahrtausendwende in unserem „Festzimmer“ stattgefunden haben – wichtige Beiträge zur Geselligkeit einbringen.

Als „Raumverantwortliche“ hat Evelyn uns hinterher – manchmal berechtigt – zur Sauberkeit im Lehrerzimmer und zum Abwasch des Kaffeegeschirrs angehalten. Den jüngeren Kolleginnen und Kollegen stand Evelyn Müller gern mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um Fragen in den Wirtschaftsfächern oder im Fach Deutsch ging. Da konnte Evelyn als sprudelnde Quelle für profundes EH-Fachwissen und für die verschiedenen Deutschlektüren mit reichhaltigem methodisch-didaktischen Handlungsrepertoire bereitstehen.

Wertvoll war Evelyn Müllers engagierte Mitarbeit insbesondere beim Team OES-Projekt Einzelhandel. Dank ihres großen Engagements und ihrer Erfahrung konnten zahlreiche Lernsituationen für die Wirtschaftsfächer im Einzelhandel erarbeitet, dokumentiert und in den Klassen erprobt werden. Die Früchte dieser Arbeit stehen den Kolleginnen und Kollegen im Fachbereich für den künftigen Unterricht in Verkäufer- und Einzelhandelsklassen zur Verfügung. Gemeinsam mit Evelyn Müller in ihren Klassen zu unterrichten war für die Kollegen eine richtige Freude und eine große Erleichterung. Diese Klassen waren stets perfekt organisiert, die Schüler/innen zeigten korrektes Auftreten und sie fanden ebenso ein förderndes Lernklima vor. So konnte Evelyn mit ihrer freundlichen Art und dem wohlwollenden, aber konsequenten Auftreten leicht die Herzen der Schüler/innen erobern und die meisten zur erfolgreichen Abschlussprüfung führen. Als Gründungsmitglied der Lehrersportgruppe konnte sich Evelyn viele Jahre lang wirksam in unser Fußball- und Volleyballspiel einbringen und viele Siege mitfeiern. Auch nach ihrer aktiven Sportlerzeit ist es für Evelyn selbstverständlich beim anschließenden Sportstammtisch regelmäßig dabei zu sein. Mit ihrer Pensionierung wird Evelyn Müller sich aus unserem Lehrerzimmer leider verabschieden und uns als äußerst verlässliche Lehrerin, Kollegin und humorvolle Zimmergenossin in Erinnerung bleiben.

Wir sechs Verbliebenen, Barbara, Referendarin Julia, Hartmut, Johann, Thomas und Philipp werden Evelyns herzlichen Humor vermissen und wünschen ihr von Herzen alles Gute und viele schöne, erlebnisreiche Jahre im umtriebigen Ruhestand.

Johann Lasto

## ABSCHIED VON FRAU BURKHARDT



Marie-Luise??? Kenn ich nicht!? Wer um alles in der Welt verbirgt sich hinter diesem Namen?

So wird es wohl vielen Kollegen und Kolleginnen gehen, die mit diesem Vornamen konfrontiert werden. Wer jedoch ist nun damit gemeint? Unsere liebgewonnene Lulu, bei der man auch nur wirkliches Gehör findet, wenn man sie (vorausgesetzt man ist kein Schüler) mit diesem Spitznamen ruft.

Seit nun circa 40 Jahren lehrt Marie-Luise Burkhardt mit Leib und Seele die Künste der Mathematik, der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie der Datenverarbeitung. In diesen vier Jahrzehnten gingen folglich eine Vielzahl von Schülern und Schülerinnen der Kaufmännischen Schule Böblingen und Schwäbisch Gmünd durch ihre liebevollen und zugleich anspruchsvollen Hände. Mit der richtigen Mischung aus Strenge, Disziplin, Lockerheit, Kompetenz, Menschlichkeit und Freundlichkeit gelang es Marie-Luise Burkhardt im Handumdrehen einen guten Draht zu den Schülern und Schülerinnen aufzubauen und sie adäquat auf ihre Abschlussprüfungen sowie auf ihr zukünftiges Leben vorzubereiten. Mit viel Elan und Kraft arbeitete sie sich neben ihrer Unterrichtstätigkeit immer wieder in neue Sachverhalte ein, sodass sie stets offen für neue Aufgaben und Herausforderungen in beruflichen und privaten Belangen war. So war sie beispielsweise fortwährend aktiv und interessiert in den Bereichen der Etablierung der Übungsfirma, der Lehrplan- und Prüfungsaufgabenerstellungskommission, der Transaktionsanalyse u.v.m.

Aber auch in privaten Belangen war, ist und wird Lulu stets ein umtriebiger und lebenslustiger Mensch sein, der immer weitergehen beziehungsweise -fahren möchte. So kommt beispielsweise auch ihre Vorliebe zu den (meist motorisierten) zwei- und vierrädrigen Fortbewegungsmitteln nicht zu kurz. Aber auch den winterlichen Fortschritt mit zwei Brettern unter den Füßen, beherrscht Lulu, wobei die Zielsetzung dieses sportlichen Unterfangens, eher im Bereich des geselligen Events und der kulinarische Verkostung angesiedelt ist.

Ja, unsere Lulu, weiß redlich, wie man das Leben genießt und dieses auch verkostet, daher liegt es beinahe auf der Hand, dass sie in ihrem „wohlverdienten Ruhestand“ alles andere mit ihren beiden dreibuchstabigen Männern machen wird als ruhen.

In ihrer nun kommenden arbeitsfreien Zeit verabschiedet Lulu sich zwar aus dem täglichen Schulalltag, dennoch behalten wir sie als zuverlässige, kompetente und lustige Kollegin in Erinnerung, die kleidungstechnisch immer vom Scheitel bis zur Sohle aufeinander abgestimmt in den heiligen Hallen erschien, und freuen uns bereits jetzt auf ein baldiges Wiedersehen mit ihr.

Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und viele schöne, gesunde und muntere Jahre für ihren neuen Lebensabschnitt.

Sofia Olsén, Rosa Ramos und Michaela Schmid



# ABSCHIED VON FRAU GRÄTER



## Abschied von Dorothee Gräter

Sie ist fröhlich, lacht viel und gern, und sie strahlt große Zufriedenheit aus. Die Rede ist von Dorothee Gräter.

„Grätig“ ist sie nicht, ihr Nachname ist nicht Programm. Ihr Lachen ist dennoch kein oberflächliches Wegwischen der Themen, die ihr wichtig sind. Sie schafft Distanz zwischen sich und den Themen, durch ihr Lachen. Sie ist dennoch nicht „cool“. Sie kann sich über – manche – Schüler und – manche – Kollegen aufregen, und dies auch lautstark. Dann stürmt sie in ihr Arbeitszimmer, laut werdend und lässt sich extra außerordentlich gestikulierend auf ihren Stuhl fallen. Schweigen der anderen. Sie ist nicht mehr zu bremsen. Der Sturm lässt nach, es kann länger dauern, von fern hört man dennoch Donnerrollen. Sie war die Englisch-Fachfrau der Kaufmännischen Schule, Mitglied in verschiedenen Schulentwicklungsgremien, maßgeblich beteiligt bei der Formulierung von Prüfungsanforderungen und Prüfungsaufgaben. Darüber hinaus fragten Schulbuchverlage nach Rat und Hilfe, wenn es um neue Schulbücher ging. Autodidaktisch und mit euphorischem Willen arbeitete sie sich in die Informatik ein. Seit Jahren unterrichtete sie unterschiedliche Klassen und dies mit nicht nachlassender Begeisterung. Social media nimmt sie beim Wort, online ist sie bis spät in die Nacht, erreichbar für Schüler. Da es das Deputat nicht mehr zuließ, musste sie sich von ihrer Unterrichtstätigkeit in Geschichte verabschieden. Doch der Philologin gelang der Spagat. „Global studies“ thematisiert internationale wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen. Die Anglistin

Dorothee Gräter arbeitete sich in diesen Themenbereich ein, und dies von Jahr zu Jahr neu. Ihr Anliegen war es immer, aktuell zu bleiben und Schülerpräferenzen im Hinblick auf unterschiedliche Länder zu berücksichtigen.

Neben der vielseitigen fachlichen Bereicherung für die Kaufmännische Schule, gestaltete Dorothee Gräter auch das Schulleben mit. Erfolgreiche Betreuung als Mentorin, Projektarbeit mit Schülern und ihr Mitwirken im sich entwickelnden Arbeitsprozess einer Beruflichen Schule, seien hier nur angedeutet. Nicht vergessen werden darf ihre Arbeit im örtlichen Personalrat. Elf Jahre lang kümmerte sie sich engagiert und mit großem Einsatz um die Belange der Kolleginnen und Kollegen, davon sieben Jahre als ÖPR Vorsitzende. Auch ein Arbeitszimmer – K18 – darf als wichtiger Bestandteil in Dorothee Gräter's Berufsleben nicht unerwähnt bleiben. K 18 war der Ort angeregter und zugewandter Gespräche, wichtiger Diskussionen und Auseinandersetzungen, manchmal auch notwendiger Rückzugsort und Ruhepol. Nicht immer waren die Ereignisse einfach zu bewältigen. Auch hier bewährte sich ihre offene Art, mit privaten und beruflichen Herausforderungen umzugehen. Auseinandersetzungen, wo sie geführt werden mussten, scheute sie nicht, vertrat ihre Ansicht, argumentierte und unterstützte andere bei deren Problemen. Hier zeigt es sich, wie wichtig eine solche Arbeitszimmer-Gemeinschaft sein kann. Dorothee Gräter gehörte als eine Instanz zur Besetzung dieses Zimmers. Alle K 18er werden sie vermissen!

Dorothee Gräter wird der Kaufmännischen Schule fachlich fehlen. Sie wird – und das ist mindestens genauso wichtig – uns allen mit ihrer menschlichen Wärme fehlen.

Susanne Stegmaier

# KLASSENFOTOS



## WG 13/1

### Jeweils von links:

- 5. Reihe:** Christof Köhler, Moritz Pientok, Maximilian Forstenhäusler, Fatih Celik, Marco Ponzer
- 4. Reihe:** Maximilian Behrendt, Mathias Debera, Kim Ascher, Regina Preis, Maximilian Kucher
- 3. Reihe:** Antonina Ajhler, Emily Steinhauer, Johanna Leist, Anica Jacobsen, Melissa Plett
- 2. Reihe:** Pauline Schilling, Diana Schneider, Sebastian Klaus, Philipp Nuding, Stephan Schmid
- 1. Reihe:** Kathrin Schmid, Nadine Domhan, Melina Walter, Janina Baumgärtner, Susanne Stierstorfer



## WG 13/2

### Jeweils von links:

- 4. Reihe:** Luis Hägele, Marco Schwab, Christian Mangold, Erik Vetter, Sammy Ait Oujane, Klassenlehrerin Frau Licht
- 3. Reihe:** Corinna Paschko, Laura König, Hanna Kolb, Anna Holm, Hatice Bicer
- 2. Reihe:** Dilara Kurt, Celine Knödl, Jessica Heinrich, Natalie Kappl, Kristina Kuzic
- 1. Reihe:** Simon Baier, Marco Klaiber, Jannic Hofmann, Natalie Nuding, Theo Zanek
- Es fehlt:** Elisabeth Karaman



## WG 13/3

### von links nach rechts:

- 1. Reihe:** Stephan Schieb, Johannes Staiber, Julia Funk, Christina Deck, Patrick Laux, Lisa Dolderer, Helena Deimling, Dennis Beck, Ceyda Kiraz, Sabrina Preißler, Simon Hager, Jessica Rosin, Katharina Koslov, Emelie Bauer, Eda Parlak, Tan Polat, Marina Knödler, Hannah Küppershaus, Darleen Weinert, Klassenlehrerin Frau Wildner
- Es fehlen:** Oliver Botscher, Carolin Schubert, Mario Teseo

## KLASSENFOTOS



### WG 13/4

#### Jeweils von links:

- 4. Reihe:** Jonas Barthle, Laurens Block, Benjamin Bähr, Lukas Blaeß, Klassenlehrer Herr Stocker
- 3. Reihe:** Celine Ströhle, Anna-Maria Häberle, Melanie Huttelmaier, Katharina Helm, Jannis Blinzer
- 2. Reihe:** Mika Krauß, Saskia Palesch, Nina Waibel, Nadine Baumgart, Laureen Bildstein
- 1. Reihe:** Kai Wenke, Eda Gürkale, Samantha Hollmann, Leonie Amato
- Es fehlt:** Linda Fritz



### WG 13/5

#### Jeweils von links:

- 4. Reihe:** Klassenlehrer Herr Teibl, Leon Hebart, Marco Friedel, Dario Fauser, Pascal Heilig
- 3. Reihe:** Leonie Strübel, Jan Bühlmeier, Mustafa Yesilay, Mehmet Karabunar, Tim Buksbaum
- 2. Reihe:** Madeleine Klotzbücher, Denis Babac, Edmund Sucek, Julian Hegele, Tamara Fleck
- 1. Reihe:** Teresa Heider, Michelle Sanwald, Yasemin Yesilay
- Es fehlt:** Steffen Pfeifle



### WS 2/1

#### Jeweils von links:

- 3. Reihe:** Marvin Krämer, Simon Glombik, Max Kapelle, Tomislav Jakubowski, Raphael Fester, Klassenlehrer Herr Hahn
- 2. Reihe:** Blerim Gashi, Robert Nick Nold, Jan Klause, Corinna Bertsche, Franziska Ziegler, Irem Kolay, Yagmur Alhan
- 1. Reihe:** Riana Seemann, Meike Pilbauer, Sina Dechet, Aleyna Yamac, Regina Reisch
- Es fehlen:** Hilal Bicer, Karl Eichmann

# KLASSENFOTOS



## WS 2/2

### Jeweils von links:

- 3. Reihe:** Marvin Rabahieh, Tarik Karakus, Emre Dokuyucu, Timur Kütük, Florian Dame, Kaan Belur
- 2. Reihe:** Till Widmann, Pascal Schumacher, Tobias Labella, Sarah Brosch, Vanessa Jänsch, Esra Sayin, Belgin Sarikaya,
- 1. Reihe:** Sarah Niewierra, Katharina Steinhoff, Anika Wiedmann, Eileen Schwarzkopf, Helena Pekrul, Cindy Mayer, Tim Kuha, Klassenlehrer Herr Straub
- Es fehlen:** Dominik Gain, Mathea Kunze



## WS 2/3

### Jeweils von links:

- 3. Reihe:** Klassenlehrer Herr Stanimirovic, Tim Grunwald, Diana Michel, Yasemin Pala, Isabell Höppner
- 2. Reihe:** Calvin Klause, Elisabeth Strauch, Hatice Duran, Arzu Özdas, Tim-Max Junkind
- 1. Reihe:** Claudia Schywalski, Albina Boqolli, Selina Schleicher, Sarah Weller, Delia Sawatzky
- Es fehlen:** Larissa Abele, Alexander Baur, Ina Dangelmaier, Jasmina Kumar



## BKI-1

### Jeweils von links:

- 3. Reihe:** David Kumar, Janine Kreuz, Vanessa Pradel, Lena Klemens, Ayse Sevim, Diana Lening, Sema Özdemir, Klassenlehrer Herr Lakner
- 2. Reihe:** Bestepe, Manuel Scheffel, Sükru Cemaloglu, Gina Zagorac, Thomas Steinhauer, Angelika Eichler
- 1. Reihe:** Felix Gerschner, Felix Mack, Philipp Mühleisen, Fabio Meloni, Mehmet Kacar, Oktay Duranlar
- Es fehlen:** Verena Greiner, Tamara Abele, Serhan Gürdal, Colin Krieg, Philipp Lux, Rosario Riggio



# KLASSENFOTOS



## BKI-2

### Jeweils von links:

- 3. Reihe:** Luis Feifel, Moritz Kienzle, Kadir Atik, Marius Mayer, Felix Zinner, Yannick Marx
- 2. Reihe:** Sarbina Günther, Cansu Tekbas, Leanie Kienz, Ahmed Abed, Mario Schmid, Koray Turgut, Yannik Stempfle
- 1. Reihe:** Marina Kalidis, Selinay Toprak, Hatice Merdivan, Lisa Stegmaier, Armina Hasani, Yakup Cakmak, Elber Celik, Metehan Okumus

**Es fehlen:** Yannic Abt, Lisa Holderle, Maria Mangerie, Mareike Mayer-Murth, Jenny Building



## BKII-1

### Jeweils von links:

- 3. Reihe:** Frederik Wolf, Jens Baumann, Marc Schütt, Phillip Kunze, Metehan Tutlu, Raphael Mayer
- 2. Reihe:** Damiano Pennica, Kevin Braun, Miriam Ilg, Kristina Draguljic, Samira Funk, Patrick Pittner, Luca Nestola
- 1. Reihe:** Klassenlehrerin Frau Kolb, Sultan Sevim, Julia Zinßer, Francesca Auricchiella, Jessica Neumann, Viktoria Deck, Isabel Eirich, Egzon Zejnullahi, Jetmir Mehmetaj

**Es fehlen:** Demet Kayali, Ivana Koldzic, Sophia Mangold, Merve Arslan



## BKFR2

### Jeweils von links:

- 3. Reihe:** Julian Fischer, Simon Zimmermann, Ann-Catherin Eilert, Claudia Buttler, Jovana Veselinovic
- 2. Reihe:** Jessica Galbadis, Göksu Üzel, Dilara Djeljaj, Fergita Zeka, Luisa Abele
- 1. Reihe:** Klassenlehrerin Frau Olsén, Deniz Zaman, Rebecca Zeeh, Aylin Süne, Priscilla Orioni, Vanessa Caiulo

**Es fehlen:** Mehtap Akbulut, Merve Cayli, Julia Jungmann, Deborah Meyer, Simon Müller

# KLASSENFOTOS



## BKFH

### Jeweils von links:

- 3. Reihe:** Kevin Kübler, Sebastian Nist, Timo Betz, Nicolas Müller, Tabea Stöckle, Louis Stegmaier
- 2. Reihe:** Giusy Ragusa, Judith Langer, Thomas Hammer, Hanna Schuster, Sebastiano Auricchiella, Niko Sittner, Ekrem Tuna
- 1. Reihe:** Sabrina Müller, Tanja App, Sabrina Marotzke, Angelina Kimmel, Klassenlehrer Herr Waldenmaier
- Es fehlen:** Mareike Funk, Luca Galli, Michael Lakner



## W3KB1

### Von links nach rechts:

- Larissa Übele, Tamara Hofer, Denise Pflüger, Lena-Teresa Wahl, Hatice Eykan, Lisa Bauer, Marie-Sophie Miermeister, Natalie Ulmer, Melanie Schuster, Selina Nagel, Julia Schmid, Kristina Brilz, Yvonne-Alexandra Weimer, Lena Maier, Nicole Bofinger, Daniel Krause, Thomas Nein, Asdren Bytyqi, Benedikt Rieg, Christoph Mertens, Matthias Hofele, Herr Gratz
- Es fehlt:** Jasmin Dörr



## W3KG1

### Von links nach rechts:

- Dennis von Büнау, Christopher Lober, André Oker, Patric Saile, Stefan Janzer, Robin Belgart, Lisa Seiband, Laura Ebert, Klassenlehrerin Frau Köhler

# KLASSENFOTOS



## W3KI1

Jeweils von links:

2. Reihe: Klassenlehrer Herr Harsdorff, Philipp Tursic, Oliver Maile, Svenja Maier, Felix Güttlin, Tobias Bernschütz, Marco Veitinger, Lena Weller, Jacqueline Praschl, Kim Fitzke

1. Reihe: Sophia Baumann, Natalie Mück, Stefanie Mayer, Janice Vögele, Philipp Horvath, Jana Rieger, Benita Fries, Olga Palumbo

Es fehlen: Theresa Mailänder, Alexander Hahn



## W3KE1

Von links nach rechts:

Nathalie Bieg, Saskia Abele, Evelin Ebel, Benjamin Siegmund, Marina Da Silva, Florian Leutz, Jana Mehlan, Tamer Tekin, Marius Nuding, Esther Reim, Xhems Tari, Natascha Kolak, Benjamin Elser, Klassenlehrerin Frau Steeger

Es fehlen: Max Hiller und Jakob Schierle



## W3KE2

Jeweils von links:

2. Reihe: Ferdi Sandik, Sven Breuning, Ali Yilmaz, Klassenlehrer Herr Emmenecker

1. Reihe: Rumeysa Misir, Betül Balkaya, Kevser Yilmaz, Medya Aksoy, Sina Strauß, Sara Günther

# KLASSENFOTOS



## W2BK1W

### Jeweils von links:

- 3. Reihe:** Kevin Vorwerk Caridad, Rene Hofmann, Fabian Klenk, Lars Winkel, Benny Reuter, Christopher Link
- 2. Reihe:** Kathrin Meske, Clemens Bernhard, Thore Schwarzer, Marco Messina, Henrik Klapper, Felix Preiß, Jana Börroth
- 1. Reihe:** Lisa Richter, Sandrin Weller, Bianca Bruder, Nadine Mangold, Jenny Knauß, Guiseppe Pipitone, Klassenlehrerin Frau Bräuer



## W2KI2W

### Von links nach rechts:

- Verena Menrad, Nicolai Bauer, Fabian Enssle, Fabienne Lang, Franziska Lorenz, Fatma Akin, Saskia Kießling, Lisa Weiß, Felix Stegmeier, Sabrina Hirsch, Lisa Edelmann, Alexandra Maier, Viola Kirsch, Manuel Finck, Pavicic Kristina, Andrea Focke, Lukas Lutz, Nicole Oberle, Judith Sommer, Klassenlehrer Herr Zirker



## W2ÖS1T

### Von links unten nach oben:

- Nina Sidiropoulos, Sven Csipke, Melina Barth, Sarah Bubel, Selina Matizka, Sarah Brenner, Vanessa Eisele, Nathalie Hügler, Stefanie Sauter, Melina Moritz, Dominic König, Vanessa Stütz, Lukas Schmid, Sascha Borofka, Magnus Burkhardt, Klassenlehrer Herr Fleischer

Infos gibt es auf  
unserer Homepage.

Netzwerk Essstörungen Ostalb  
Im Kälblesrain 1  
73430 Aalen

[www.mein-neo.de](http://www.mein-neo.de)  
[info@mein-neo.de](mailto:info@mein-neo.de)

  
Netzwerk Essstörungen Ostalbkreis

*Endlich nimmst Du Dir Zeit  
für mich! Wir schaffen das zusammen!  
Dein Neo*



**WELEDA**  
Seit 1921

Entdecken Sie  
die Vielfalt an  
Ausbildungs-  
berufen bei der  
Weleda AG.

Bewerben Sie sich  
jetzt online unter  
[www.weleda.de/  
ausbildung](http://www.weleda.de/ausbildung)

Weitere  
Informationen:



**Wir suchen  
Naturtalente (m/w)**



# SUSA

## Fabrikverkauf

Öffnungszeiten:

Montags	geschlossen
Dienstag	09:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch	13:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr
Freitag	13:30 - 17:00 Uhr

Helmut-Hörmann-Str. 6-10 | 73540 Heubach  
07173 1820 | [www.susa.de](http://www.susa.de) | [info@susa-vertrieb.de](mailto:info@susa-vertrieb.de) | [www.facebook.de/susa.dessous](http://www.facebook.de/susa.dessous)



GESUNDHEIT WEITER GEDACHT

**WIR ARBEITEN ALLE  
DARAN, DASS SIE  
DAS LEBEN ENTSPANNT  
ANGEHEN KÖNNEN.**



SIE FINDEN UNS IN **SCHWÄBISCH GMÜND**  
GANZ IN IHRER NÄHE.

WIR SIND DORT, WO SIE UNS BRAUCHEN!

**BARMER GEK SCHWÄBISCH GMÜND**

Ihr Ansprechpartner: Dietmar Weiß  
Bahnhofplatz 3  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Tel. 0800 333004 307-551\*  
[dietmar.weiss@barmer-gek.de](mailto:dietmar.weiss@barmer-gek.de)

[www.barmer-gek.de](http://www.barmer-gek.de)

\* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei!

**BARMER GEK**

## Jeder Erfolg hat seine Geschichte

Mit Vollgas in den Beruf

Eine erfolgreiche berufliche Ausbildung beginnt mit einem guten Start.

Ausbildung oder Duales Studium?

Beide Möglichkeiten machen fit für den Job und sind eine gute Grundlage für spätere Weiterentwicklungs- und Aufstiegschancen. Neben Ausbildungen im technischen und kaufmännischen Bereich bieten wir Duale Studiengänge an.

Was macht Bosch Automotive Steering eigentlich genau?

Wir entwickeln und produzieren Lenkungen für die großen Automobilhersteller in der ganzen Welt. Eine spannende Branche, in der es viel zu lernen und zu erleben gibt.

Unser Angebot an Zukunftsstarter:

Eine erstklassige Betreuung durch erfahrene Fachleute, kleine Teams, moderne Geräte, Weiterbildungsangebote und vieles mehr.

[www.bosch-automotive-steering.com](http://www.bosch-automotive-steering.com)



## 6 x getestet – 6 x ausgezeichnet: Unsere Berater sind Testsieger!

Selten sind sich Bankentester so einig wie bei uns – und zeichnen unsere Leistungen immer wieder aus. Was Sie davon haben? Die unabhängige Bestätigung, dass wir unser Bestes geben, Sie optimal zu beraten. Überzeugen Sie sich selbst und testen Sie uns. [www.ksk-ostalb.de/auszeichnung](http://www.ksk-ostalb.de/auszeichnung)





*Neuen Ansprüchen gerecht werden  
und Energieeinsatz richtig planen.*

Hospitalgasse 30

Tel. 0 71 71 / 6 21 63

[elektro-fuechsle@t-online.de](mailto:elektro-fuechsle@t-online.de)

73525 Schwäbisch Gmünd

Fax 0 71 71 / 3 86 83

[www.fuechsle-elektro.de](http://www.fuechsle-elektro.de)

**SCHMID/PARTNER**

WE DO **IT** BETTER



AM ARBEITSPLATZ



IM RECHENZENTRUM



SYSTEMLÖSUNGEN



SOFTWARE

Informationstechnologie ist unsere **KOMPETENZ**.  
Das Streben nach Verbesserungen ist unser **ANTRIEB**.  
Die beste Lösung zu finden ist unser **ANSPRUCH**.

Seit fast 25 Jahren arbeiten wir nach diesem Motto.  
Genau dafür schätzen uns unsere Kunden.  
**WE DO IT BETTER** – gerne auch für Ihr Unternehmen.





**REMSTAL** REISEN

**Kurzreisen  
Städtereisen  
Rundreisen  
Urlaubsreisen**

*Erfüll' dir einen Traum...*

*...mit den modernsten Reisebussen der Luxusklasse. Voll klimatisiert und mit gehobenem Ausstattungskomfort. So kommen Sie sicher und entspannt an Ihr individuelles Reiseziel.*



**Remstal-Reisen Kolb GmbH & Co. KG  
Uhlandstraße 30  
73547 Lorch**

Informationen und Buchung über:  
**Telefon: 0 71 72 / 48 49 und 27 11  
Telefax: 0 71 72 / 28 68  
E-Mail: remstal-reisen@t-online.de  
Internet: www.remstal-reisen.de**

**„Eine rundum faire  
und persönliche  
Beratung.“**



**Einfach clever!  
VR GewinnSparen  
sparen · gewinnen  
helfen**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Ihr Antrieb ist unsere Motivation**

Zufriedene und gut beratene Kunden sind unser Antrieb, denn die persönliche und faire Beratung ist das Herz unserer täglichen Arbeit. Wir machen den Weg frei für die passende finanzielle Lösung zur Verwirklichung Ihrer individuellen Vorhaben.



Wir beraten Sie gerne.



**Volksbank  
Schwäbisch Gmünd eG**

[www.volksbank-gmuend.de](http://www.volksbank-gmuend.de)



**Jetzt Probe fahren.**

**Polo ALLSTAR 1.0, 44 kW (60 PS), 5-Gang**

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,4/außerorts 4,2/kombiniert 5,0/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 114.  
 Energieeffizienz C. **Ausstattung:** 4 Leichtmetallräder „Linias“ 6 J x 15, Lederlenkrad, Vordersitze beheizbar, Klimaanlage „Climatronic“, ParkPilot, Radio „Composition Colour“ u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

**Fahrzeugpreis: 14.511,99 €**  
 inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg  
 Anzahlung: 3.650,00 €  
 Nettodarlehensbetrag: 10.861,99 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 1,97 %  
 Effektiver Jahreszins: 1,99 %  
 Laufzeit: 36 Monate  
 Schlussrate: 8.262,61 €  
 Gesamtbetrag: 11.430,61 €  
**36 Monatsraten à 88,00 €<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.volkswagenbank.de](http://www.volkswagenbank.de) und bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



**Volkswagen**

**widmann**

Ihr Volkswagen Partner **Widmann u. Müller GmbH & Co. KG**  
 Bänglesäcker 2, 73527 Schwäbisch Gmünd-Lindach, Tel. 07171 / 9705-0, [www.volkswagen-widmann.de](http://www.volkswagen-widmann.de)



**Zuverlässig. Kompetent. Seit über 30 Jahren.**

- Netzwerke
- Haustechnik-Fernsteuerung
- Server und PCs
- Notebooks und Tablets
- Laser- und Tintenstrahldrucker
- Storage- und Datensicherungslösungen

- Internetzugänge per Funk
- werbefreie E-Mails
- Domänenhosting
- EDV-Wartungsverträge
- Reparaturservice
- Verbrauchsmaterial

**www.ctl.de**

**CTL Computertechnik Michael Lang | Im Hart 18 | 89558 Böhmenkirch**  
 Tel.: 07332 / 9621-0 | Fax: 07332 / 9621-18 | [info@ctl.de](mailto:info@ctl.de)

5 7 8 #



## Impressum

Herausgeber:  
Kaufmännische Schule  
Schwäbisch Gmünd  
mit dem Verein der  
„Freunde und Förderer der  
Kaufmännischen Schule  
Schwäbisch Gmünd“

Erscheinungsweise:  
Jährlich, jeweils am Ende  
des aktuellen Schuljahres

Redaktion und Fotos:  
Ines Schöne

Gestaltung:  
zoodesign, artgerechte gestaltung  
Am Römerkastell 14  
73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.zoodesign.de](http://www.zoodesign.de)

Auflage:  
1000 Stück

Anschrift:  
Kaufmännische Schule  
Schwäbisch Gmünd  
Heidenheimer Straße 1  
73529 Schwäbisch Gmünd  
Tel: 07171 804-200  
Fax: 07171 804-204  
Internet: [www.ks-gd.de](http://www.ks-gd.de)

2 9 # 8 G D 6 % : - 2 + G D 1 : 3 5 7 : 9 = 0 8 0 6 # 8 § G D € 3 # 4 @  
 G D : - K S 0 + 1 5 7 0 = % 0 € § G D @ 6 + 3 4 \* 9 3 K S = 9 ! 2 1 7 €  
 @ \* K S 2 - 8 9 € 6 4 : @ § K S 2 - # 9 1 § G D = 5 7 € : @ 4 0 6 § 3 \*  
 5 7 % ! # § 3 ! 4 K S 8 \* # 6 ! 8 + 9 % € 5 7 \* G D ! 1 2 + % : K S 2 !  
 + § 4 1 \* @ 5 7 = 1 3 ! € 9 = \* % 4 @ K S ! # 2 4 @ % + - 8 \* - 5 7 G D  
 2 9 # 8 G D 6 % : - 2 + G D 1 : 3 5 7 : 9 = 0 8 0 6 # 8 § G D € 3 # 4 @  
 G D : - K S 0 + 1 5 7 0 = % 0 € § G D @ 6 + 3 4 \* 9 3 K S = 9 ! 2 1 7 €  
 @ \* K S 2 - 8 9 € 6 4 : @ § K S 2 - # 9 1 § G D = 5 7 € : @ 4 0 6 § 3 \*



Teamarbeit wird an der KS GD groß geschrieben

widmann



susa



BARMER GEK



SCHMID/PARTNER



BOSCH  
Technik fürs Leben



Kreissparkasse Ostalb

Volksbank Schwäbisch Gmünd eG

neo  
Netzwerk. Essstörungen Ostalbkreis

